

Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 06/2026

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Ein neuer Spielplatz am Lichtenrader Steinplatz wurde jetzt eröffnet und gleich von den kleinen Nutzern in Beschlag genommen. Seite 04

Foto: BA

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im
Süden Berlins

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN
BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

59,-

Berlin
Lichtenrade

berlin-brillen.com

Berlin Brillen

Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © IStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

119,-

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Am Steinplatz...

...wurde ein neuer Spielplatz für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren eingeweiht. Ein zweiter Spielplatz für etwas ältere Kinder entsteht an der Nuthestraße.

Seite 04 & Titel



Geschützt...



...sind jetzt große Teile des Volksparks Lichtenrade als Grünanlage. Ein großer Erfolg für den Trägerverein und dessen jahrelangen Einsatz.

Seite 06

Das Kunstfenster...

...verwandelte auch in diesem Jahr wieder die Bahnhofstraße in eine Kunstmeile. Viele Geschäfte machten mit und wurden so zu einer temporären Galerie.

Seite 08



Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 01. Juli
Anzeigen- und Red.schluss 19. Juni.

Und sonst:

Sanierung vom Dorfteich	Seite 10
Nachbarschaftsfest Schöneberg	Seite 11
Sanierung Tempelhofer Damm	Seite 12
Baustelle bleibt länger	Seite 13
Ärger um Glascontainer	Seite 14
Kleine Nachtmusik im Luftschloss	Seite 15
Marktplatz Mälzerei	Seite 16
Weniger Fahrraddiebstähle	Seite 17
Oltmann kandidiert erneut	Seite 18
Zweite Typensporthalle eröffnet	Seite 18
Baustelle Mariendorfer Damm	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
Trabrennbahn	Seite 26
Entertainment mit Lasershow	Seite 27
Ausflug nach Bad Muskau	Seite 28
BA spendiert Hausbäume	Seite 30
70. Historische Rundfahrt	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank

Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidensee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67/68

Sommersonnenwende



Freitag, 19.06.2026, 18 bis 22 Uhr

MACH160
Marienfelder Chaussee 160
12349 Berlin



- 18:00 - 22:00 Uhr Kreativwerkstatt mit dem Perlenbus
- 18:00 Uhr Gitarren-AG der Gustav-Heinemann-Oberschule (GHO)
- 19:30 - 20:15 Uhr Bläserklasse 8.13 der GHO
- 20:00 Uhr Lagerfeuer Mach160
- Mach160 Tombola von den Partnern der Gesundheitslounge
- Snackbuffet gesponsert von den Netzwerkpartnern des Mach160



www.perlenbus.de



https://gho.berlin/musisches-profil



17 Jahre Blohmgarten

Tag der offenen Tür

Samstag, 27. Juni 2026

14:00 bis 18:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

Blohmstraße 71-73
12307 Berlin
Ecke Egestorffstraße

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin stellt die Fläche für das Projekt Blohmgarten pachtfrei zur Verfügung.

Pläne

Wir sind ja alle schnell dabei, wenn es gilt, Politiker zu kritisieren. Dabei erkennen wir normales Volk überhaupt nicht, welch genialer Plan hinter manchen vermeintlich obskuren Handlungen steht. Aber ein paar Geheimnisse bleiben für uns Normalsterbliche. Etwa: Wie haben die Umweltpolitiker es geschafft, Donald Trump auf ihre Seite zu ziehen. Denn durch seine vermeintlich erratischen Handlungen hat er es endlich geschafft, dass das Elektroauto in Deutschland auf dem Vormarsch ist. Die Öl- und Gaszufuhr aus dem Nahen Osten zu torpedieren hat zweierlei Effekt. Zum einen wird das zu Hause geförderte Fracking-Gas noch wertvoller zum anderen steigen die Preise für Energie insgesamt. Und wer dann schon mal vorgesorgt hat durch frühzeitigen Aktienkauf wie die Trumps kann davon profitieren. Und wenn er dann noch schafft, sich von der Steuer abzukoppeln, hat das finanzielle Paradies auf Erden. Und wird so endlich zu der reichen Familie, für die sie sich schon immer gehalten hatten. Aber das können wir Normalos nur Träumen. Genauso wir von den Rentenansprüchen der Privilegierten. Unsereiner müsste

schon locker 100 Jahre Rente einzahlen, um annähernd den Anspruch zu erhalten, den einige nach ein paar Jahren haben. Aber auch außerhalb von Auto und Verkehr funktionieren die Pläne. Und das nicht so rabiat, wie bei den Grünen. die wollten einfach die Gasleitungen rausreißen und so die Häuschen-Inhaber auf ihren weg zu zwingen. Nein, so plump geht es nicht derzeit. Aber auf Dauer mit demselben Ergebnis: Die Wärmepumpe ist auf dem Vormarsch. Und die, die sich die bei allen Zuschüssen nicht leisten können, müssen als Strafe die höheren Energiekosten bezahlen, sie mögen wollen oder nicht. Und dann gibt es auch noch den schönen Nebeneffekt, dass nicht jeder Kreti und Pleti zu den schönen Plätzen Europas fahren kann und da die Strände überfüllen. Da so eine Autoreise schon für die Anfahrt ein paar Hundert Euro verschlingt, wird der Urlaub in Deutschland wieder erheblich attraktiver. Das Ergebnis: Südliche Strände für die, die es sich leisten können, Ankurbelung der lokalen Tourismus-Wirtschaft im eigenen Land, quasi eine Win-win-Situation. Und gemäß der Liedzeile „Das



bisschen Haushalt...“, heißt es heute: das bisschen Bezinpreis... So verkündete eine Wirtschaftsweise, das bisschen Mehrkosten kann sich doch wohl jeder leisten. Immerhin: Schon vor über 20 Jahren forderten die damaligen Grünen, Benzin müsse 5 DM je Liter kosten. Auch das haben sie nunmehr geschafft, welche Weitsicht, da können wir doch alle nur staunen. Meine Pläne jedenfalls sind in den letzten Jahrzehnten nur bedingt aufgegangen. Irgendetwas muss ich da falsch machen, aber vielleicht wird es ja noch, man muss nur lange genug durchhalten, hofft ihr Gerd Bartholomäus und plant weiter

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Finanz-Fitness: Aktien u. Fonds

Finanz-Fitness mit Matthias Dekowski: Aktien und Fonds für sich arbeiten lassen. Interaktiver Vortrag mit praktischen Alltagsbeispielen sowie Antworten auf folgende Themen:- Vorteile von Aktien & Fonds/ETFs- Sparpläne & Inflation- Formen der Geldanlage- wirtschaftliche Unsicherheiten- Finanzführerschein. Kein Vorwissen notwendig – jeder ist willkommen! Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Mi., 17. Juni 16.00 Uhr

Kindertheater „Koffer im Gepäck“

Von den Bergen zu den Steppen in die Höhlen zu den Meeren: eine poetische Reise mit Soundcollagen, Musik, Pantomime, Schattenspiel und Effekten. Hoch oben in den Bergen im Westen eines fernen Landes regnet es ohne Unterlass. Der Großvater hat mit dem Regenzauber etwas übertrieben und nun hört es nicht mehr auf. Und Yuiki muss sich aufmachen und das finden, was den Regen stoppt. Aber nicht nur dort, sondern auch in den anderen Himmelsrichtungen ist die Welt durcheinandergeraten und so sortiert Yui-



Von den Bergen.... Koffer im Gepäck mit Franziska Richter.

Foto: Franziska Cazanave

ki ganz nebenbei noch ein wenig das Chaos, das auf der Erde herrscht.

Eine poetische Reise über das menschengemachte Chaos in unserer Welt, über das Wissen um Einklang und Gleichgewicht, um Willensstärke und Aufbruch und der Beweis, dass man mit einer guten Portion Mut alles schaffen kann.

Von und mit: Franziska Richter Kostenfrei, ohne Anmeldung, für Kinder ab 6 Jahren.

Gefördert durch KiA

Dienstag, 9. Juni, 16.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

Ende Juni wird in Mahlow zu einem Streetfood-Festival geladen mit einer großen Auswahl an internationalen Street Food Ständen begeistern. Ob herzhaftes Gerichte oder leckere Snacks aus verschiedenen Ecken der Welt, von asiatischen Spezialitäten über europäische Klassiker bis hin zu süßen Desserts – ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Getränkestände bieten neben kühlen Bieren auch eine Auswahl an exzellenten Weinen sowie erfrischenden Cocktails, die das

Street Food Festival

kulinarische Angebot perfekt abrunden, begleitet vom Sound unserer DJ's. Das Festival bietet nicht nur kulinarische und musikalische Höhepunkte, sondern auch zahlreiche Attraktionen für Kinder, die für Spaß und Abwechslung sorgen. So wird das Food Festival zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Programm: Fr. 26. Juni: 14-17 Uhr, Musik im Hintergrund; 17-22 Uhr 90er Party mit Josiah Bruce Sa., 27. Juni: 12-15 Uhr Moderati-

on & Gewinnspiele mit BRYX & dem Ping Pong Park; 15.30 Uhr Line Dance; 16-20 Uhr großes Party Konzert mit der Band Volxxroxx; 20-22 Uhr Aftershow Party mit Mikey Cyrox. So., 28. Juni: 12-14 Uhr Musik im Hintergrund; 14-20 Uhr André Bahia aus Brasilien – Blues, Jazz & Reggae

Festwiese Mahlow, 15831 Blankenfelde-Mahlow Eintritt: 2 Euro, gilt als Getränkegutschein am Bierwagen, Kinder bis 12 Jahren frei



Innungsbetrieb

P&H



DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle
Dachgauben · Flachdachsanieierung · Klempnerarbeiten
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil · Gründach

KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT GESUCHT

Waltersdorfer Chaussee 7
12355 Berlin
Tel: 030/662 10 09

Photovoltaik

www.ph-dachbau.de · info@ph-dachbau.de

Kurz-Info

Britzer Weinkultur

Seminare zum Thema Wein

Auf dem Gelände der Britzer WeinKultur am Koppelweg 70 an der Grenze zu Mariendorf werden im Sommer wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden.

Ab Juni beginnen auch die Wein-Seminare:

Weinbau im eigenen Garten mit Prof. Dr. Staack. (10€)

3. Juni, 17.00 Uhr

Wein ist nicht alles, was die Rebe kann, mit Dr. Bettina Cämmerer

(12 € mit Kostproben)

10. Juni, 17.00 Uhr

Britzer Weinkultur

Koppelweg 70, 12347 Berlin

www.britzer-wein.de

Mariendorf

Konzert mit Blasorchester

Am Sonntag, 21. Juni lädt das Blasorchester 1911 Berlin e.V. zu seinem diesjährigen Sommerkonzert in den Saal des ev. Gemeindezentrums in Alt-Mariendorf ein.

Die traditionsreichen „1911er“ sind das älteste Amateur-Blasorchester Berlins und aufgrund der Besetzung ein Blasorchester im Bigband-Stil.

In diesem Jahr nimmt das Orchester unter der Leitung von Symeon Ioannidis seine Zuhörer mit auf eine kleine Zeitreise durch die deutsche Musik. Unter dem Motto „Made in Germany“ erklingen im ersten Teil des Konzerts etwa die unvergessenen Lieder der Comedian Harmonists aus den 1920er Jahren, weiter geht es über Schlagermelodien aus den 60ern und die größten deutschen Hits der 80er bis hin zu bekannten deutschen Pop- und Rocksongs der 1990er Jahre.

Einlass ist ab 14.30 Uhr im Saal des ev. Gemeindezentrums Mariendorf, Friedenstr. 20 (direkt am U-Bahnhof Alt-Mariendorf). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Info und Platzreservierung: vorstand@bo-1911.de

Sommerkonzert
Blasorchester 1911 Berlin
Ev. Gemeindezentrum
Alt-Mariendorf
Friedenstrasse 20
So., 21. Juni, 15.00 Uhr /
Einlass 14.30 Uhr

Lichtenrade/Titel

Für die Kleinsten wartet auf dem Spielplatz am Steinplatz Spiel und Spaß

Am Samstag, den 9. Mai, wurde der neue Kleinkinderspielplatz Steinplatz in der Nuthestraße 55-57 in Lichtenrade feierlich durch Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck und den Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes eröffnet. Anschließend konnten die Kinder den neuen Spielplatz erkunden und ihrer Kreativität bei einem Mosaikworkshop freien Lauf lassen. Zur Stärkung gab es Eis.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck: „Mit Überschüssen aus der Parkraumbewirtschaftung wurde diese Spiel- und Erholungsfläche für die Kleinsten geschaffen. Gemeinsam mit dem im Bau befindlichen Spielplatz für Kinder im Alter von 6 bis 12 erhält Lichtenrade zwei hochwertige und moderne Spielanlagen, die unterschiedlichsten Bedürfnissen begegnen. Mein besonderer Dank gilt dem Fachbereich Grünflächen für die Projektleitung sowie allen weiteren Beteiligten für die Umsetzung. Ich wünsche allen Kindern viel Freude beim Erkunden der neuen Spielmöglichkeiten.“

Der Kleinkinderspielplatz Steinplatz wurde für Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 Jahre entworfen. Das Gelände, auf dem er entsteht, zeichnet sich durch seine großen alten Bäume aus. Der Spielplatz wurde deshalb als baumüberstandene Wiese mit Spielinsel inszeniert. Bäume und Gehölze wurden für den Bau nicht gefällt oder entfernt. Vielmehr wurden drei neue Bäume gepflanzt, die den Besuchern künftig Schatten spenden. Die Spielinsel besteht aus einer steingefassten Spielfläche, in die zwei Sandflächen eingelassen sind: Die Spielfläche setzt sich aus unterschiedlichen Natursteinmaterialien zusammen. Diese fördern den Tastsinn der Kleinkinder, die sich vorsichtig von einem Material zum



Der Spielplatz am Steinplatz in Lichtenrade wurde sogleich von den kleinen Nutzern in Beschlag genommen. Foto: BA

nächsten vorantasten können. Die Fläche wird von zwei sitzhohen Mauern eingefasst. Mit eingebauten Findlingen und unterschiedlichen Abschlusshöhen fördern diese den Gleichgewichtssinn der Kinder. Einzelne Holzaufgaben auf den Mauern schaffen Sitzmöglichkeiten direkt an der Spielfläche und den Sandspielbereichen. Die zwei Sandspielbereiche bieten ausreichend Platz für ein einfaches Spiel mit Sand. Der nördliche Bereich beinhaltet eine Mini-Nestschaukel. Der südliche Bereich verfügt hingegen über eine kombinierte Kletter-, Rutsch- und Sandspielanlage,

ein Memory-Spiel mit beweglichen Motiven sowie ein Wackelelement für die Benutzung durch mehrere Kinder gleichzeitig. Die Maßnahme wurde mit bezirklichen Mitteln aus den Überschüssen des Wirtschaftsplans der Parkraumüberwachung in Höhe von rund 300.770 Euro, mit bezirklichen Mitteln aus dem Haushalt des Fachbereichs Grünflächen in Höhe von rund 28.000 Euro und mit einer Ausgleichszahlung der UTB Construction & Development GmbH im Rahmen der Entwicklung des „Lichtenrader Reviers“ finanziert.

Auch wenige Meter weiter, in der

ROHREngel
Rohr- und Kanalspezialisten

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr & Kanalreinigung
- TV Untersuchung
- Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

***Telefonnummern geändert!**

*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

☞ Nuthestraße 25, entsteht aktuell ein neuer Spielplatz für Kinder der Altersgruppe 6 bis 12 Jahre. Dieser soll im Sommer eröffnet werden. Die Bürger werden über die verschiedenen Kanäle des Bezirksamtes über den Termin informiert. Den Mittelpunkt der Anlage bilden die aus dem vorhandenen Sandhügel herausgebildeten zwei Spielhügel, aus denen sich das Thema des Spielplatzes ergibt: „zwei Hügel“. Sie werden durch eine große Spiellandschaft miteinander verbunden, die es den Kindern erlaubt, hangelnd, rutschend, balancierend, schaukelnd oder kletternd die beiden Hügel zu umkreisen, ohne dabei den Boden zu berühren. Die einzelnen Spielelemente haben dabei verschiedene Schwierigkeitsgrade, an denen sich die Kinder individuell ausprobieren können. So werden spielerisch Motorik, Gleichgewichtssinn, Kraft und Ausdauer trainiert. Neben der Spiellandschaft bietet die Anlage unter anderem: eine „Duftsenke und Tasthöhle“ mit Duftpflanzen sowie Steinen und Hölzern mit verschiedenen Oberflächen. Diese befindet sich neben einem Röhrendurchgang mit haptischen Elementen; einen Wasserspielbereich mit Matschbereich und Wasserspritzen; ruhigere Aufenthaltsbereiche wie eine Liege- und Spielwiese oder einen Rückzugsort mit Kapscheune; eine Doppelschaukel mit Eltern-Kind-

Sitz und zwei Tischtennisplatten, Trampolin und Slackline, um nur einiges zu nennen.

Die Tischtennisplatten, der größte Teil des Wasserspielplatzes und eine Mal-Tafel sind so an den umlaufenden Weg angebunden, dass Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit am Spiel teilhaben können.

Dazu soll es Kommunikationsflächen geben, Bänke mit Armlehnen und einer Sitzhöhe von 48 cm ermöglichen den älteren Besuchern und Familien ein komfortables Sitzen. Außerdem gibt es Bänke aus Metall für die aktiven Jugendlichen, Sitz- und Liegepodeste aus Holz sowie Strecken größerer Steinblöcke und Findlinge.

Im Zuge des Bauvorhabens sollen auch 25 neue Bäume gepflanzt werden.

Einen detaillierten Einblick in die finalen Spielplatzentwürfe erhalten Interessenten in der Präsentation zur abschließenden Informationsveranstaltung. Diese sind auf der Webseite des Aktiven Zentrums Lichtenrade zu finden.

In die Entwürfe sind Ideen und Anregungen aus einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren eingeflossen. Informationen zu den Beteiligungsformaten erhalten Sie ebenfalls auf der Webseite des Aktiven Zentrums Lichtenrade und auf der Beteiligungsplattform mein.berlin.de.

**Ihr Immobilienverkauf in besten Händen -
erfahren, ehrlich, aus Lichtenrade.**



Website 

REMAX
Living Immobilien T 030 28 44 51 90 - anfragen@remaxliving.berlin

REMAX Lichtenrade
Lichtenrader Damm 158, 12305 Berlin

**Gardinen • Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien • Markisen
Rollläden • Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz**

**RAUM AUSSTATTER- UND
SÄTTLER-INNUNG BERLIN**



Birkhölzer

Alt-Rudow 61 • 12355 B-Rudow • Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade • Tel.: 744 60 52

www.gardinen-birkhoeelzer.de

bsk Immobilien

Als **Immobilienmakler der Berliner Sparkasse** verbinden wir echte Berliner Tradition mit der Dynamik einer großen Hauptstadt - Berlin. Dank unserer tiefen Verwurzelung in der Stadt kennen wir jeden Kiez ganz genau und wissen, worauf es beim erfolgreichen Immobilienverkauf ankommt.

Unser Angebot für Sie:

- ☞ Regionale Expertise: Als Kiezexperte kennen wir Lichtenrade, den Berliner Süden und das angrenzende Brandenburg
- ☞ Individuelle Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie
- ☞ Schnelligkeit & Sicherheit: Durch unsere große Datenbank an Interessent:innen verkaufen wir oft innerhalb weniger Wochen
- ☞ Persönliche Betreuung: Ganzheitlichen Vermittlung von A-Z
- ☞ Lösungsorientiert: Wir bieten viele Leistungen rund um die Immobilienvermittlung: Finanzierung, energetische Sanierung, Innenausbau, Absicherung Ihrer Immobilie, Wohnen im Alter (lebenslanges Wohnrecht, Teilverkauf usw.)



Thorsten Hinzmann
Immobilienmakler und Kiezexperte
+49 (0)152 21 42 58 96
thorsten.hinzmann@bsk-immobilien.de



Oder schreiben Sie mir
bei WhatsApp

Seit dem 12. November sind große Teile des Volksparks Lichtenrade (39.211 qm) als geschützte Grünanlage ausgewiesen. Die nachträgliche Feier dazu fand am 13. Mai auf der großen Festwiese des Parks mit vielen politischen Vertretern des Bezirks Tempelhof-Schöneberg statt. Bei dieser Veranstaltung wurde eine Dankesurkunde vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin an den Trägerverein Lichtenrader Volkspark e. V. übergeben.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck (Bündnis 90/Die Grünen) freute sich, dem Trägerverein Lichtenrader Volkspark e.V. die Dankesurkunde überreichen zu dürfen und erklärte, dass es bis hierher zwar ein langer Weg gewesen wäre, aber heute dies einer ihrer schönsten Termine in ihrer Amtszeit sei.

„Vor 3 Jahren gab es allerdings eine schwierige Situation, in der es darum ging, wie wir eigentlich Baumpflege, die wahnsinnig aufwendig ist und sehr viel mit Haftungsfragen und all dem, was uns an Verwaltung auch betrifft bzw. beschäftigt hat, zu bewältigen“ erinnerte Ellenberg. Man habe aus dieser schwierigen Situation etwas ganz Tolles gemacht, eine neue Kooperation auf den Weg gebracht, die die Zukunft des Volksparks Lichtenrade ganz anders absichert, als es bis dahin der Fall war, durch eine offizielle Widmung als Grünanlage. Fast alle Bereiche seien gewidmet worden, was heute gefeiert werde. „Es ist sozusagen ein neues Kapitel für den Volkspark Lichtenrade in alter Zusammensetzung, aber mit höherem Schutzstatus als öffentliche Grünanlage“, so Saskia Ellenbeck.

Im Anschluss sprach der jetzige Vorsitzende des Trägervereins Lichtenrader Volkspark e. V., Jörg Riese: „Wir feiern heute viel mehr als einen normalen Abschluss. Wir feiern 45 Jahre Gemeinschaft, Engagement und Herzblut.“ Es sei



Es gibt immer etwas zu tun, hier ist es der neue Bouleplatz, gesponsert von Mercedes Benz und der Sparkasse Lichtenrade, der in Arbeit ist.

werden solche Orte in den Zeiten des Klimawandels immer wichtiger als Raum für Erholung, für Artenvielfalt und frische Luft. Dass dieser Ort nun dauerhaft als Grünanlage geschützt wird, macht uns stolz und dankbar. Gemeinsam mit dem Grünflächenamt möchten wir auch in Zukunft diesen Park verantwortungsvoll weiter entwickeln für die Bürgerinnen und Bürger dieses Kiezes. Wir laden alle ein diesen Weg mitzugehen aktiv oder unterstützend denn dieser Park zeigt eindrucksvoll, was einer alleine nicht schafft das schaffen viele gemeinsam.“



Vertreter aus Politik und Ehrenamtliche des Volksparks nach der Übergabe der Urkunde.

Lichtenrade

Große Teile des Volksparks sind seit November eine geschützte Grünanlage

kaum vorstellbar, dass hier einmal nur Acker gewesen ist. „Unser Dank geht zuerst an die Gründer Pfarrer Kraft und Pfarrer Milke, die mit Mut und Visionen den Grundstein für diesen besonderen Ort gelegt haben. Ebenso danken wir der ev. Kirche für die frühe Unterstützung und dem Bezirksamt für den ersten Pachtvertrag 1981“, so Jörg Riese.

„Damals ahnte vermutlich niemand dass daraus einmal ein so lebendiger Treffpunkt entstehen würde. Vor allem aber danken wir den Menschen, die diesen Ort lebendig gemacht haben, unseren Mitgliedern, Unterstützern, Kitas, Schulen, Firmen und allen Helferinnen und Helfern, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit, durch Spenden und unzählige Stunden an Einsatz aus einem Acker Stück für Stück einen Park gemacht haben. Der Volkspark ist heute durchaus mehr als eine Grünanlage. Er ist Treffpunkt, Lernort und ein Stück Heimat für Jung und Alt. Gerade



Jörg Riese, eine Mitarbeiterin des Grünflächenamts und Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck (v.l.).
Fotos: Heimann

Nach einer kurzen Rede vom Grünflächenamt, das hier auch nochmals die vorbildliche Instandhaltung des Parks lobte, ging es auf einen fachkundlichen Rundgang, der den Teilnehmenden zeigte, was alles mit viel Arbeit und Engagement von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bisher erreicht wurde.“

Musikalische Unterstützung kam von dem Ensemble Tibia Leonis der Leo Kestenberg Musikschule. Neben seiner Bedeutung als Erholungsraum leistet der Volkspark

Lichtenrade auch einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Seit 2019 wird der Park zunehmend naturnah gestaltet und als Naturpark entwickelt. So sind in den vergangenen Jahren verschiedene Biotop entstanden, darunter Wildblumen- und Obstwiesen, Sandinseln, Wildgehölzhecken und Trockenmauern.

Der Trägerverein Lichtenrader Volkspark e. V. freut sich immer über neue Mitglieder und finanzieller Unterstützung. Persönlich sind die Mitgliederinnen und Mitglieder des Vereins immer mittwochs und samstags zwischen 9.00 und 13.00 Uhr bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit vor Ort anzutreffen.

M. Heimann

Infos zum Volkspark unter: www.lichtenradervolkspark.de



Volkspark Lichtenrade am Eingang Im Domstift Ecke Carl-Steffeck-Straße

Lichtenrade

Der lange Weg zum gesicherten Volkspark

Mit dem Beginn des Baus einer Hochhaussiedlung im Jahre 1970 an der Nahariyastraße kam auch das Bedürfnis der Bürger nach mehr Grünflächen und Erholungsmöglichkeiten.

Kurzerhand ergriffen Bürger die Initiative, gründeten im Juni 1981 einen Verein, den Trägerverein Lichtenrader Volkspark e. V., und bepflanzten das als Bauland ausgewiesene Gelände.

Zwar unterstützte die evangelische Kirche, die einen Besitzanteil von 36 000 Quadratmetern besaß, den Verein, doch weder sie noch die anderen Eigentümer des Geländes, zum einen das Land Berlin mit ca. 9.000 Quadratmeter und zum anderen das des Bauers Lehne mit weiteren ca. 11.000 Quadratmeter, konnten bzw. wollten das Gelände nicht einfach zur Nutzung einer Grünfläche freigeben.

Der Verein konnte nach langen Auseinandersetzungen mit dem Bezirksamt 1984 einen Pachtvertrag über ein 9.427 Quadratmeter großes Grundstück abschließen. Auf dem Feld des im gleichen Jahr verstorbenen Bauer Lehne, dessen Erbgemeinschaft die Freifläche an einen privaten Bauträger ver-

kaufte, entstanden 1986 40 Einfamilienhäuser.

Das Land Berlin erwarb im gleichen Jahr von der evangelischen Kirchengemeinde ein 30.000 Quadratmeter großes Grundstück und stellte es den Bürgern nach einigen Kontroversen 1989 in einem 20-jährigen Pachtvertrag unentgeltlich zur Verfügung. Unermüdlich wurde durch Eigeninitiative und Geldspenden der rund 4,6 Hektar große Park Stück für Stück erweitert.

Für dieses Engagement erhielt der Verein im Jahre 2000 den Bürgerpreis des Bezirksamtes Tempelhof. In der Euphorie der Geschehnisse im Laufe der Jahre wurde bei einer Begehung des Parks, zusammen mit den Vertretern des Bezirksamtes, festgestellt, dass der Pachtvertrag seit 2004 längst ausgelaufen war.

Zum Glück brauchte damals der Verein nicht um eine Verlängerung zu bangen. Im Gegenteil, das Bezirksamt legte noch ein Stück Land obendrauf, eine bisherige Brache, die vom Verein in Ordnung gehalten wurde, und übernahm zusätzlich die Verkehrssicherungspflicht für die an den Straßen gelegenen Bäume.



Das Gelände vom Volkspark vor der Bebauung 1980. Foto: Volkspark





HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow

nova hüppe



10 Jahre

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf





TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.



**BESTER
KFZ-
VERSICHERER**

Serviceversicherer

Im Vergleich: 90%
aller Kfz-Versicherer

Ausgabe 36/2025

Kundendienstbüro
Serkan Yildirim

Tauernallee 44
12107 Berlin
Tel. 030 49915510
serkan.yildirim@HUKvm.de

Vertrauensfrau
Kerstin Laue-Heisig

Töpchiner Weg 130 A
12309 Berlin
Tel. 030 74206291
kerstin.laue-heisig@HUKvm.de



Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Lichtenrade liest

• *Digital Zebra fällt im Juni aus!*

• *Digitale Spielwiese*

Komm vorbei und entdecke mit kleinen Robotern die Welt des Programmierens. Ein Angebot in Kooperation mit dem Mediennetz Lichtenrade
Kostenfrei, ohne Anmeldung, ab 2 Jahren

Mo., 1. Juni, 15.00-17.00 Uhr

• *Lichtenrade liest*

Lesen nur im stillen Kämmerlein? Nicht mit uns! Im monatlichen Wechsel mit der Buchvorstellung findet unter dem Motto „Lichtenrade liest“ ein Lesekreis von Lichtenradern für Lichtenrader statt. Besuchende können hier ihre Lieblingsbücher vorstellen und in den Austausch kommen.

Um die Teilnehmerzahl überschaubar zu halten, wird um eine Anmeldung gebeten. Kostenfrei; Mit Anmeldung (über Homepage).
Fr., 9. Juni, 15.30 Uhr

• *Kreativ mit Britta*

Thema: Pflanzliche Ornamente zeichnen – Am 10. Juni widmen wir uns klassischen pflanzlichen Ornamentformen wie Akanthusblättern, Palmetten und Voluten. Diese Motive finden sich seit Jahrhunderten in Kunst und Architektur und lassen sich mit wenigen Linien wirkungsvoll gestalten.

Schritt für Schritt lassen wir Zeichnungen entstehen, die sich durch Wiederholung, Intuition und Rhythmus entwickeln. Der Fokus liegt auf dem ruhigen Zeichnen und der Erfahrung, wie entspannend es sein kann, sich nicht ständig etwas Neues ausdenken zu müssen. Stattdessen lassen wir Linien wachsen und beobachten, wie sich das Muster nach und nach entfaltet. Der Kurs ist für Anfänger und Geübte gleichermaßen geeignet. Eine Gelegenheit, für zwei Stunden innezuhalten und sich ganz auf das Zeichnen einzulassen. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren

Mi., 10. Juni, 15.00-17.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Kunstfenster Lichtenrade 2026: Gruppenfoto der Künstler.

Fotos: Königsberg

Lichtenrade

Kunstfenster: Die Bahnhofstraße verwandelte sich in eine Galerie

Mit dem Kunstfenster Lichtenrade wurde die Bahnhofstraße im Mai erneut zur Kunstmeile und verwandelte sich noch bis Ende Mai zu einer Galerie. Die Beteiligung beim Kunstfenster Lichtenrade war in den Vorjahren schon mal besser, wurde aber von Interessierten gut aufgenommen und zeigte die Vielfalt und Kreativität über Lichtenrade hinaus.

Teilnehmen konnten Laien- und Berufskünstler, die einen Bezug zu Lichtenrade oder angrenzenden Bezirken haben. Gelder für Werbung, Gestaltung der Plakate und für die Vernissage wurden benötigt, daher wurde eine Teilnahmegebühr von 15 Euro erhoben und die Allianz Versicherung Christiane Fuchs sponserte eine Geldspende.

Mitgemacht haben Geschäfte u.a. Einrichtungen von der Bahnhof- und Goltzstraße sowie die Stadtteilbibliothek in der Steinstraße (Alte Mälzerei). Die Veranstaltungsreihe wird ausschließlich von



Sabine Sadlo trägt vor dem interessierten Publikum ihre Versdichtung über Lichtenrade vor.

ehrenamtlichen Geschäftsleuten und Künstlern durchgeführt. Zum Organisations-Team gehörten: Horst Zeitler, Thomas Kirchnerberger und Katja Tiedtke (Lederwaren-Händlerin) sowie Manfred Raß.

Sie sorgten für eine reibungslose

Organisation, tätigten Künstleraufrufe und vermittelten den Kontakt zwischen den Inhabern der Läden und den Künstlern, um die Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dabei stellten 23 Kunstakteure aus Lichtenrade und Umgebung in 21

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

THATER
Inh. Andreas Matting e.K.
seit 1951

WIE HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFF

Mitglied der
Fakultät für
Berufsbildung
Berlin-Brandenburg e.V.

Zertifiziertes
Entsorgungsbereich

Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de



Horst Zeitler bei der Vernissage, im Hintergrund ein großes Exponat von Manfred Kohler, welches sich in der Stadteibibliothek befindet.

teilnehmenden Geschäften, Banken, Apotheken und Dienstleistern in den Schaufenstern ihre Werke aus.

Trotz der vielen Baustellen auf der Straße konnte beim Bummeln und Shoppen die breite Vielfalt an Kunst und künstlerischen Stilen bewundert werden. Angefangen bei Malerei, Grafik und Collagen, wurden Fotografien bis Skulpturen aus Holz und Stein oder Pappmaché ausgestellt.



Peter Sadlo: Seine Bilder waren im Bürgerbüro von Christian Zander zu sehen.

In den Teilnahmebedingungen stand: „Für den Transport und die Hängung der Werke ist der/die Ausstellende verantwortlich, eine Haftung für die ausgestellten Objekte ist ausgeschlossen!“ Leider kam es in der Edith-Stein-Bibliothek (Alte Mälzerei) mit den größeren Figuren vom Künstler

Manfred Kohler, zu einem Missgeschick. Diese Exponate konnten durch Ausbesserungen und Bemalungen ausgeglichen werden. Alles war noch glimpflich ausgegangen und der Schaden war zum Glück nicht so groß. Sechs Objekte wurden durch Bodenplatten von Kunstfenster-Beachflags stabilisiert.

Ein Absperrband wurde an der Treppenaufgangseite angebracht, um ein seitliches Durchklettern zu verhindern. Die Bibliotheksleitung Frau Kobold bedauert den Vorfall sehr und hofft wieder auf Aussteller im kommenden Jahr. Ein neuer Veranstaltungsort für die Vernissage wurde gefunden. Die feierliche Eröffnung, mit kleinen Umtrunk und selbstgemachten leckeren Catering, fand am 9. Mai im Gemeindesaal der Salvatorkirche am Pfarrer-Lütkehaus-Platz, statt.

Es kamen viele Aussteller, Händler, Unterstützer und Mitglieder der UNL sowie Gäste. Der Künstler Horst Zeitler übernahm die Begrüßung und in einer Diaschau wurden die Teilnehmer/innen mit ihren Exponaten vorgestellt. Ein selbstverfasstes Gedicht über Lichtenrade wurde von Sabine Sadlo vorgetragen.

Ein Gruppenfoto von den Künstlerinnen und Künstlern wird eine Erinnerung an eine gelungene Aktion und Vernissage bleiben. Eine Übersicht und das Lichtenrader Gedicht befinden sich auf der neuen Webseite: www.kunstfenster-lichtenrade.de

Kontakt: Horst Zeitler, Telefon: 030/700 59 64, E-Mail: zeitlerkunst@online.de oder E-Mail: info@lichtenrader-kunstfenster.de.

Marlies Königberg

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief.
Schreiben Sie uns doch auch, wenn
Ihnen irgendetwas auffällt,
Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin,
Anger 15, 15754 Heidesee,
Fax: 033767/899 834,
www.ihrmagazin.berlin

Lichtenrade muss weiter ohne Polizei auskommen

In einem offenen Brief beschwert sich der Lichtenrader Bernd Richter über verschobene Umzugspläne der Polizei-Wache

Sehr geehrter Herr Zander, sehr geehrter Herr Luczak, wie ich in Erfahrung bringen konnte, wird es im Mai/Juni 2026 keinen Rückzug des Polizeiabschnittes 47 in das angestammte Gebäude am Lichtenrader Damm geben!!!

„Optimistische“ Schätzungen gehen nun von September 2026 aus (in diesem Monat wird eine neue Landesregierung gewählt!), oder sogar noch später, wenn man davon ausgeht, dass es nach der Auslagerung des A 47 am 25.01.2024 bisher schon 3 beabsichtigte Rückzugsdaten gab, die allesamt gecancelt wurden wegen komplizierter Entsorgung von Gefahrstoffen, Kündigung von Firmen wegen nicht erbrachter Leistungen, zu später Umsetzung des Berliner Gebäude Energiegesetzes bei Sanierungsfällen etc.

Es ist bedauerlich, dass Sie, werter Herr Zander, nicht an der Baubeherrschung im Dezember 2025 teilgenommen haben, wo (auch Nicht-Baufachleute) von den teilnehmenden Fachleuten hätten erfahren können, woran es im Einzelnen oder Allgemeinen bei der Fertigstellung mangelt.

Frage: Wie lange soll Lichtenrade (Süd) noch ohne die direkte Präsenz der Polizei auskommen? Ich lasse mal die einzelne Polizeikraft als Ansprechpartner in der Alten Mälzerei zu bestimmen Zeiten(!) außen vor!

Als gewählter Abgeordneter von Lichtenrade ist zu erwarten, dass Sie sich mit Nachdruck für die Sicherheitsbelange in Ihrem Bezirk einsetzen und Druck zu Dingen machen, die den Bürgern am Herzen liegen.

Lichtenrade Süd ist seit Jahren durch langwierige Baumaßnahmen von Versorgern und Verwaltung mit unnütz komplizierten Wegen, sinnlosen und katastrophalen Verkehrsmaßnahmen der Verkehrsverwaltung gebeutelt,

ferner mit Barrieren der Deutschen Bahn, einer Bahnhofstraße in der Gewerbetreibende mit aktualisiertem Fertigstellungstermin 2030 (!) nahe der Insolvenz arbeiten, einem brach liegenden Bauplatz namens Pfarrer-Lütkehaus-Platz (wo eine neu errichtete Kreuzungs-LZA, das Abbiegen von nur 1-2 Kfz in die Briesingstraße ermöglicht und jetzt schon für Stau sorgt - bei einem Parkplatz dort wird nichts mehr laufen) und einem starken Anstieg der Einwohnerschaft durch Neubauten.

Wenigstens gibt es jetzt mal eine Unterschriften-Initiative des Grundeigentümergebietes in Lira, um in der BVV eine Fertigstellung der Bahnhofstraße zum Sommer 2027 zu fordern! Nach der Kriminalstatistik 2025 haben sich die nackten Zahlen insgesamt verringert.

Aber: spezifische Kriminalitätsformen wie Messerangriffe und Wohnungseinbrüche sind weiterhin dominant!

Am 04.05.26 gab es Schüsse auf einen Friseursalon am Lichtenrader Damm. Wie lange hat es gedauert, ehe ein Funkwagen des A 47 von Lankwitz aus vor Ort war? In diesem Fall ermittelt die BAO Ferrum des LKA, die sich mit Schusswaffen- und Clankriminalität beschäftigt.

Lichtenrade ist längst kein ruhiges und verschlafenes Örtchen mehr und erfordert nachdrückliches Engagement von agilen Politikern, denen auch bekannt und bewusst ist, wann sie sich auf Fotos in der Presse mit Clangrößen in Parlamentsgebäude wiederfinden.

„Lichtenrade fit machen“ (Motto der CDU!) heißt in erster Linie die Sicherheit durch einen präsenten Polizeiabschnitt mit Polizisten vor Ort zu gewährleisten. Mit freundlichen Grüßen

Bernd Richter, Lichtenrade



LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Die Nr. 1 unter den lokalen Monatsmagazinen Berlins

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Spielen und Schauen

Spielenachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spielneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.

Kostenfrei; ohne Anmeldung.

Di., 2. Juni, 15.00-18.00 Uhr

Di., 16. Juni, 15.00-18.00 Uhr

Di., 30. Juni, 15.00-18.00 Uhr

• **Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!**

In der Duellakademie der Stadtteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Do., 18. Juni, 15-18 Uhr

• **Bilderbuchkino für Kinder**

Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im März in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Die Teilnahme (ab 4 Jahren) ist kostenfrei. Ohne Anmeldung. Die nächsten Termine: „Wir rocken die Mitschüler“ von Ryan T. Higgins

Donnerstag, 11. Juni, 16 Uhr

„Als die Raben noch bunt waren“ von Edith Schreiber-Wicke

Donnerstag, 25. Juni, 16 Uhr

• **Beratung zur Deutschen Rentenversicherung** - Unser ehrenamtlicher Versichertenberater gibt Ihnen Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und hilft Ihnen bei der Kontenklärung, Rentenanträgen und Formularen. Kostenfrei; nur nach telefonischer Voranmeldung bei Hr. Hermann, Tel.: 0162/4215583.

Jeden 2. Montag im Monat.

Mo., 15. Juni, 15-18 Uhr

• **Mini Maker**

Kreativ und voller Spaß! Entdecke die Welt der Roboter, wage den Einstieg in den 3D-Druck und werde kreativ mit Handarbeiten. Komm vorbei und werde selbst zum kleinen Maker! Eintritt frei. Ohne Anmeldung.

Do., 25. Juni, 15.00-17.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Hier entsteht der künftige Bouleplatz am Dorfteich.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

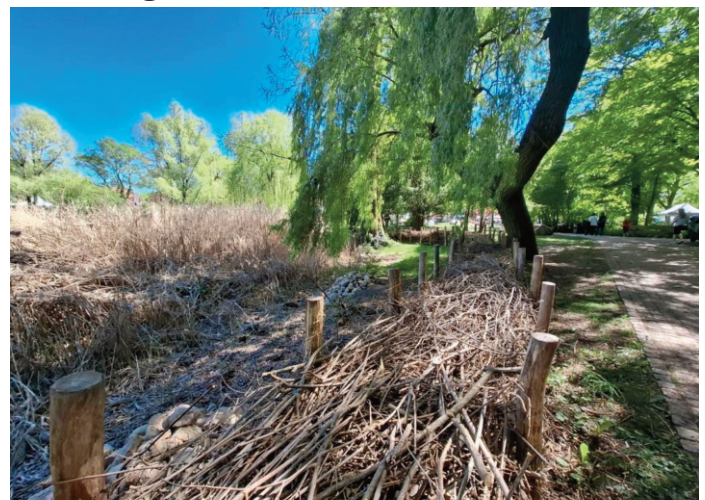
Die Sanierung am Dorfteich soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden

In diesem Jahr wurden und werden die Sanierungsarbeiten am Dorfteich weiter fortgeführt und voraussichtlich abgeschlossen.

Die noch offenen Maßnahmen umfassen die Instandsetzung des Uferwegs, die sich noch bis in den Herbst hineinziehen kann. Während der Arbeiten sind punktuelle Sperrungen von Wegabschnitten möglich, wobei Fußgänger in diesem Zeitraum über den äußeren Gehweg an der öffentlichen Straße umgeleitet werden.

Der Trampelpfad zur Straße wird derzeit in einen mit Feinsteinen gepflasterten Weg umgewandelt. Auf der Mitte links des Weges entsteht zeitgleich ein Bouleplatz mit Sitzgelegenheiten, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen.

Ferner wurde zur Förderung der biologischen Vielfalt ein Amphibienhabitat angelegt, das mit einer „Benjeshecke“ geschützt wird.



Das neue Amphibienhabitat soll dafür sorgen, dass eine gesunde biologische Mischung im Teich entstehen kann.

Vor der Sanierungsmaßnahmen war der Teich zuletzt in den 80er-Jahren saniert worden. Seit den 90er-Jahren stellt der Fachbereich Grünflächen fest, dass er

langsam verlandet. 85 cm Wassertiefe waren verloren gegangen. Aufgrund von Schlamm und Biomasse ist die Gewässerökologie nicht im Gleichgewicht – es besteht dringender Handlungsbedarf, damit der Teich nachhaltig gesunden kann.

Hauptaugenmerk der Investitionsmaßnahme lag so auf der Wiederherstellung der Gewässerökologie durch Entschlammung und Reduzierung der Wasserpflanzen. Es werden jedoch auch eine neue Uferbefestigung, neue Ein- und Ausstiege für Wasservögel sowie ein Amphibienhabitat zur Förderung der Biodiversität umgesetzt. Die Wege werden saniert und die Aufenthaltsqualität für die Besucher verbessert.

M.H.

Aus dem einstigen Trampelpfad wird ein gepflasterter Weg.





Auf der Hauptbühne vor dem Rathaus Schöneberg wird zum Nachbarschaftsfest ein abwechslungsreiches Programm geboten. Fotos: MK

Schöneberg

Nachbarschaftsfest lädt zum Feiern am Rathaus

Das gemeinnützige Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg findet zum achten Mal, diesmal am Samstag, den 13. Juni, statt.

Der John-F.-Kennedy-Platz und die Freiherr-vom-Stein-Straße in 10825 Berlin verwandeln sich dann von 12 bis 19 Uhr in ein lebendiges Straßenfest für die ganze Familie.

Besucher und Besucherinnen können sich bei freiem Eintritt auf ein abwechslungsreiches Programm und beschwingte musikalische Auftritte freuen. Das Fest ist nicht gewinnorientiert, alle Einnahmen gehen an gemeinnützige Zwecke.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann wird als Gastgeber das Nachbarschaftsfest auf der Hauptbühne vor dem Rathaus Schöneberg eröffnen. Zusammen mit Christine Fidancan, Beauftragte für Bürger-schaftliches Engagement übernehmen beide die Moderation.

Zahlreiche gemeinnützige Organisationen, ehrenamtliche Vereine Verbände, Initiativen und Freizeiteinrichtungen zeigen, was die Nachbarschaft auszeichnet und leisten kann. Verschiedene Ämter, Beauftragte und Abteilungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg stellen sich vor. Sie haben die Möglichkeit, den Menschen im Bezirk ihre Arbeit und ihr Engagement sowie Angebote zu präsentieren.

Auf der Hauptbühne auf dem

John-F.-Kennedy-Platz wird es ein vielfältiges Programm mit diversen Künstlern und Künstlerinnen geben. Erwartet werden Bands mit Live-Musik, Tanzgruppen und Chöre sowie spannende Interviews mit diversen Einrichtungen aus Tempelhof-Schöneberg. Die Kinderbühne steht in der Freiherr-vom-Stein-Straße mit bunter Unterhaltung und einem



Rund um das Rathaus Schöneberg gibt es ein lebendiges Straßenfest für die ganze Familie

Kinder - Mitmach-Programm sowie Spielständen mit vielen Aktivitäten. *Marlies Königsberg*

**Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg
13. Juni, 12-19 Uhr**

www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/veranstaltungen/nachbarschaftsfest/

Time to Relax

Gönnen Sie Ihrer Haut im Juni besondere Aufmerksamkeit.

Kosmetik • Bio Lifting • Fußpflege

Krusauer Str. 107
12305 Berlin-Lichtenrade

0177 / 88 16 13 9
Inh.: Julia Krüger

Dr. Spiller und
BYONIK® Produkte

www.time-to-relax-berlin.de

Parkplätze direkt vor der Tür

FRANK IMMOBILIEN

Meine Region. Mein Makler.



Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.ihrmagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum
1. Juli, Anzeigenschluss: 19. Juni

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign • Beschriftungen • Advertising

KIEZFEST
NEU-TEMPELHOF 2026

WOLFFRING 72, 12101 BERLIN 15:30 - 19:00 UHR

AUFTRIIT DER BAND PORT ROYAL 19:00 UHR

SAMSTAG

27
06



Zahn- und ProphylaxeCenter



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Kurz-Info

Tempelhof

Rosengarten wieder eröffnet

Nach umfassender Sanierung wurde der Rosengarten im Tempelhofer Franckepark am 9. Mai mit Brunnen, neuen Aufenthaltsflächen und Baumpflanzungen eröffnet. Der westliche Teil des Parks lädt nun wieder zum Verweilen ein und der jahrzehntelang still gelegte Brunnen sprudelt wieder. Bei der feierlichen Eröffnung anlässlich des Tags der Städtebauförderung am 9. Mai 2026 wurden die neuen Flächen bei nachbarschaftlichem Picknick und ersten Schachpartien eingeweiht.

Nach langjähriger Nutzung war der Rosengarten deutlich in die Jahre gekommen. Abnutzungsspuren und bauliche Defekte prägten das Bild: Zudem fehlte es an barrierefreien Wegen und Zugängen. Ziel der Sanierung war es, dass Gartendenkmal behutsam nach historischem Vorbild zu erneuern und gleichzeitig an die sich verändernden klimati-



Foto: Bild: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

schon Bedingungen anzupassen, um seinen Erhalt für kommende Generationen zu sichern. Entstanden ist nun ein besonderer Aufenthaltsort, der nun barrierefrei die Parkteile verbindet. Mit moderner Technik und einer vielfältigen Pflanzenverwendung konnte der historische Schaugarten neu inszeniert werden. Insgesamt sind 12 Obstbäume, ca. 500 Heckenpflanzen, ca. 15.000 Stauden, Gräser, Rosen und Bodendecker gepflanzt sowie ca. 8.000 Zwiebeln Frühjahrsblüher gesteckt worden. Ein Teil der roten Rosen und Großsträucher aus dem Bestand wurden erhalten und wieder gepflanzt. Eine nachhaltige Pflege und Betreuung der Anlage ist bis 2029 gesichert. Der Brunnen als auch die Pflanzungen werden durch Fachfirmen gewartet und gepflegt.



Berufsverkehr auf dem Tempelhofer Damm: Um die Bäume auf dem Mittelstreifen wird besonders heftig gestritten. Foto: privat

Bezirk

Sanierung des Tempelhofer Damms verzögert sich um mindestens 3 Jahre

Die seit Jahren geplante Sanierung des Tempelhofer Damms zwischen Platz der Luftbrücke und der Ringbahn am S- und U-Bahnhof Tempelhof entwickelt sich immer mehr zu einem weiteren Symbol für die Schwierigkeiten großer Infrastrukturprojekte in Berlin: Eigentlich sollte die umfassende Erneuerung der wichtigen Nord-Süd-Verbindung schon vor Jahren beginnen - doch nun musste der Start erneut verschoben werden, um mindestens drei weitere Jahre.

Der Tempelhofer Damm gehört zu den am stärksten belasteten Straßen der Stadt. Täglich rollen mehr als 40.000 Autos, Busse und Lieferfahrzeuge über die Fahrbahn. Gleichzeitig verlaufen unter der Straße zahlreiche Leitungen für Wasser, Strom, Gas und Telekommunikation, die zum Teil Jahrzehnte alt sind. Drei mittlerweile fast 150 Jahre alte Abwasserdruckleitungen sind so marode, dass sie eigentlich schon längst hätten ausgetauscht werden müssen (dieses Magazin berichtete). Durch die Rohre fließen gewaltige Abwassermengen aus dem Berliner Zentrum bis ins Klärwerk Waßmannsdorf

nahe dem Flughafen BER. Auch der Tunnel der U-Bahn-Linie 6 soll saniert werden.

„Der Beginn der Baumaßnahmen ist derzeit im 2. Halbjahr 2029 vorgesehen“, heißt es aus der Verkehrsverwaltung des Senats. „Beschleunigungspotentiale“ seien jedoch noch „in der Abstimmung“. Wirklich? Denn der eigentliche Konflikt ist noch immer nicht gelöst. Es geht um die Frage, wie viele Straßenbäume gefällt werden müssen.

Der Senat geht von bis zu 196 aus – überwiegend Linden, Ahorne, Platanen und Eichen. Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg unter Stadträtin Saskia Ellenbeck (Grüne) will wesentlich weniger Kahlschlag, vor allem die etwa 70 Bäume auf dem Mittelstreifen sollen erhalten bleiben. Die Stadträtin kann sich dabei auch auf die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) berufen, die im November vergangenen Jahres einen entsprechenden Einwohnerantrag zum Erhalt möglichst vieler Bäume beschlossen hatte.

Nach dem Nein des Bezirks wurde erwartet, dass der Senat die Angelegenheit an sich zieht, sie gewissermaßen zur Chefsache erklärt. Doch das geschah nicht. Stattdessen fordert der Senat nun von den

Wasserbetrieben, die bei der Sanierung des Damms federführend sind, einen „umfassend begründeten Widerspruch“ einzulegen.

„Für diese Begründung verlangt die Senatsverwaltung eine Reihe fachlicher Gutachten, darunter Untersuchungen zu Verkehr, Lärm, Luftschadstoffen, Klima, Gesundheit und Artenschutz“, sagt der Pressesprecher der Wasserbetriebe, Stephan Natz.

Wann die Gutachten fertig sind, ist bislang noch völlig ungewiss. Noch ungewisser dürften die Erfolgsaussichten des Widerspruchsverfahrens sein, das ja in jenem Bezirksamt bearbeitet wird, das die Senatspläne ablehnt...

Unterdessen könnte es schon bald den nächsten Konflikt um das Projekt geben: Es muss geklärt werden, wie die nach heutiger Norm zu schmalen Autospuren verbreitert werden. Eine Verbreiterung des Damms könnte nach Ansicht der Verkehrsverwaltung dazu führen, dass auch an den Straßenrändern Dutzende Bäume fallen.

Stadträtin Saskia Ellenbeck hat einen Alternativvorschlag: „Würde man das Parken auf der Seite am Tempelhofer Feld unterbinden, hätte man die Zusatzbreite ohne Kahlschlag gewonnen.“ MB

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen



WIE HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFF



Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzeuge.de · www.thater-umzeuge.de



Bahnhofstraße erst 2030 fertig – Gewerbe und Eigentümer verärgert

Die Bahnhofstraße soll erst 2030 fertiggestellt werden – Die Gewerbetreibenden und Eigentümer aber auch die Anwohner sind verärgert.

Vor einigen Tagen wurde bekannt, dass die Bauarbeiten in der Lichtenrader Bahnhofstraße erst im ersten Halbjahr 2030 abgeschlossen werden sollen.

Das Unternehmernetzwerk Lichtenrade e.V., welches zahlreiche Gewerbetreibende und Unternehmer im Bereich der Bahnhofstraße vertritt, und der Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V. als Vertreter der Grundstückseigentümer kritisieren die erneute Verschiebung der Fertigstellung scharf.

Bereits seit dem Sommer 2020 wird in der Lichtenrader Bahnhofstraße gebaut: zunächst die Eisenbahnunterführung unter der Dresdner Bahn, seit Sommer 2022 auch der lange geplante Umbau vom Lichtenrader Damm bis zur Steinstraße.

„Die Bauarbeiten führen zu erheblichen Beeinträchtigungen für Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbetreibende sowie den öffentlichen Verkehr.“

Insbesondere sind folgende Probleme zu verzeichnen:

1. Einschränkungen der Erreichbarkeit von Geschäften und Dienstleistungen

2. Umsatzeinbußen für ansässige Unternehmen

3. Verkehrsbehinderungen und Umleitungen mit erhöhter Belastung angrenzender Straßen

4. Verminderte Aufenthaltsqualität und Sicherheitsbedenken für Fußgängerinnen und Fußgänger,“ so Sebastian Lehmann, Vorsitzender des Unternehmernetzwerk Lichtenrade e.V.

„Wir fordern das Bezirksamt auf, alle in Frage kommenden technischen, rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten zu nutzen, um den Umbau der Bahnhofstraße in Lichtenrade zu beschleunigen und somit den gegenüber der Ursprungsplanung eingetretenen Zeitverzug aufzuheben.“

Es soll eine Fertigstellung bis Ende 2027 angestrebt werden. Die Baumaßnahmen sind mit höchster Priorität voranzutreiben, die zuständigen Stellen zur Einhaltung eines verbindlichen und transparenten Zeitplans anzuhalten, die Öffentlichkeit regelmäßig über den Fortschritt und etwaige Verzögerungen zu informieren sowie alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.“, verlangt Frank Behrend, Vorsitzender des Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V.

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade

c/o Allianz Generalvertretung
Christiane Fuchs

☎ 50 93 180 - 50
www.un-lichtenrade.de

Werkzeug-miete.de

Bohrmaschine
Handkreissägen
Fliesenschneider
Bierzeltgarnituren
Vertikutierer
Dampfreiniger
Bierzapfanlage
Treppensackkarre
Akkuschrauber

📍 Buckower Chaussee 148
☎ 030 212 39 843
✉ info@werkzeug-miete.de

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

IHR PROJEKT	... ist bei uns in guten Händen!	webdesign · grafik druckerzeugnisse beschriftungen außenwerbung u.v.m.	FULL SERVICE
	werbung-lichtenrade.de info@werbung-lichtenrade.de		
SEIT 1992	Tel.: 030 700 777 77	...wir bringen Farbe in Ihr Leben!	KOMPETENZ LEIDENSCHAFT
	Taunusstr. 69 12309 Berlin		

Zahnmedizin in Lichtenrade.



ZZB.de

☎ 705 509 - 0

Mo – Fr 7 – 20
Sa 8 – 13

24h-Online-Terminbuchung



🦷 Zahnmedizin

🦷 Implantologie
MKG-Chirurgie

🦷 Mikroskopische
Endodontie

🦷 Prophylaxe

🦷 Meisterlabor

**LICHTENRADER
MAGAZIN**
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

**Die Nr. 1 unter den lokalen
Monatsmagazinen Berlins**

Kurz-Info

Monumentenstraße

990.000 Euro für Sportanlage

Gute Nachrichten für den Sport in Tempelhof-Schöneberg: Der Bundestag hat beschlossen, 990.000 Euro aus der sogenannten „Sportmilliarde“ für die Sportanlage Monumentenstraße bereitzustellen. Damit wird eine zentrale Forderung der SPD-Fraktion Realität. Mit dem Bundesprogramm zur „Sanierung kommunaler Sportstätten“ stellt der Bund insgesamt erhebliche Mittel zur Modernisierung der Sportinfrastruktur bereit, um den Sanierungsstau in Städten und Gemeinden abzubauen. Die Sportanlage Monumentenstraße war – auch auf die Initiative der SPD-Fraktion – als förderwürdiges Projekt identifiziert worden, für das der Bezirk einen Antrag gestellt hat.

Dazu Oliver Fey, sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Die Entscheidung des Bundestages ist ein großer Erfolg für unseren Bezirk. Mit der Förderung aus dem Bundesprogramm können nun die wirklich dringend notwendigen Sanierungen der Sportanlage Monumentenstraße endlich angegangen werden.“

Mariendorf

Grünanlage erhielt Namen

Die bislang namenlose Grünanlage zwischen Ullsteinstraße, Mariendorfer Damm und Markgrafenstraße in Mariendorf wird künftig den Namen Familie-Lewisohn-Park tragen. Der neu benannte Park wurde zudem mit neuen Sport- und Bewegungsangeboten aufgewertet. Ende Mai wurde der Park feierlich umbenannt.

Die Namensgebung würdigt das Engagement von Adolf, Louise und deren Tochter Helene Lewisohn, die sich in besonderer Weise um das ehemalige Seebad Mariendorf verdient gemacht haben. In unmittelbarer Nähe erinnert bereits eine Gedenktafel an Adolf Lewisohn (1852-1927), den Gründer des Seebades und dessen Geschichte. Helene Lewisohn war als Angehörige einer jüdischen Familie während des Nationalsozialismus Verfolgung und Entrechtung ausgesetzt. Auch nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde ihr kein Ausgleich für das erlittene Unrecht gewährt.



Tatort Ordensmeisterstraße: Dort wurden zeitweise nicht nur Flaschen entsorgt, sondern auch alte Möbel.

Bezirk

Vermüllt und überfüllt: Großer Ärger um die Altglascontainer

Wer mit offenen Augen in Berlin unterwegs ist, sieht es seit Monaten: Überall in der Stadt, vor allem auch in Neukölln und Tempelhof-Schöneberg, läuft man an völlig überfüllten Altglascontainern vorbei. Ändern tut sich nur selten etwas – denn niemand will verantwortlich sein.

„Wenn man derzeit durch viele Kieze geht, begegnet man nicht nur vollen Containern, sondern regelrechten Müllinseln. Flaschen stapeln sich daneben, Sperrmüll kommt hinzu – und aus einem eigentlich sinnvollen Recyclingsystem wird so ein sichtbares Zeichen urbaner Überforderung“, sagt Ullrich Herzau (45).

Der Tempelhofer: „Schlimm sieht es unter anderem im Neumarkplan in Britz aus. Und auch in der Ordensmeisterstraße, wo sich gelbe Müllsäcke neben Flaschen stapeln, die nicht mehr in den Container hineinpassten. Nur der Parkplatz davor war leer – wahrscheinlich, weil das Risiko zu groß ist, sich an den Scherben die Autoreifen aufzuschlitzen...“

Berlin verfügt über mehr als 6000 öffentliche Glascontainer, doch offenbar reicht das Netz nicht aus. Besonders nach Ereignissen wie Silvester kommt es zu extremen Engpässen, wenn Container wochenlang nicht geleert werden.

In der Antwort auf eine Anfrage mehrerer CDU-Abgeordneter – unter ihnen auch der Lichtenrader Christian Zander (48) – räumte die Senatsumweltverwaltung kürzlich ein, dass sich die Beschwerden über überfüllte Glas-



Auch am Neumarkplan in Britz platzen die Altglascontainer aus allen Nähten.

Fotos: privat

container seit 2022 im gesamten Stadtgebiet häufen.

Gleichzeitig betonte sie jedoch, dass dem Land praktisch die Hände gebunden seien: „Nach dem Verpackungsgesetz müssen allein die Systembetreiber Aufstellung, Leerung und Wartung der Altglascontainer sicherstellen. Der Senat kann weder Touren anweisen noch

Entleerungsintervalle vorschreiben und hat auch keine Kenntnis über interne Vorgänge zwischen Entsorgern und Systembetreibern.“

Gemeint sind damit vor allem die großen Entsorgungsbetriebe Remondis und Berlin Recycling, das eine hundertprozentige Tochter der städtischen BSR ist. Berlin Recycling ist allerdings nur für Steg-





Salsa-Musik von „Baila Berlin“ eröffnet die Kleine Nachtmusik im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld. Foto: Prisca Martaguet

Tempelhofer Feld

Kleine Nachtmusik: Salsa-mit Baila Berlin

Im Luftschloss vom ATZE Musiktheater wird die „Kleine Nachtmusik“ mit Salsa-Musik von „Baila Berlin“ auf dem Tempelhofer Feld präsentiert.

Bereits seit 2009 bringt die „Kleine Nachtmusik“, ausgerichtet vom Neu-Tempelhofer Kiezverein Parkring e.V. Menschen von nah und fern zusammen. Die Open Air-Konzerte fanden früher unter der Parkringbrücke jeden Sommer am Plantscher statt. Nachdem die beliebte Reihe 2023 für ein Jahr pausieren musste, wurde das Format 2024 wieder aufgenommen und wird seitdem im Luftschloss am Tempelhofer Feld unter der Regie des ATZE Musiktheaters in Kooperation mit dem Parkring e.V. fortgeführt.

Die Nachtmusik präsentiert auch in diesem Jahr bis September im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld ein breites Spektrum zum Tanzen und Hören, von Salsa, Jazz, Cha Cha, Balkan und Folk-Rock. Am 7. Juni, um 19.30 Uhr

wird die Salsa Band „Baila Berlin“ auftreten, Ihr Name bedeutet ‚Tanze, Berlin‘ und ist in jedem Fall wörtlich gemeint. Weitere Termine unter: <https://baila-berlin.de/termine.html>.

Mit groovigen Beats und mitreißenden Melodien bringen sie die Leidenschaft Lateinamerikas direkt zu den Zuschauern. Salsa, Son und Cha Cha, teilweise im Original und teilweise in eigenen Arrangements und Kompositionen: Die Band von der Leo-Kestenberg Musikschule, geleitet von der Latin- und Salsa-Expertin Maïke Scheel bringt das Luftschloss zum Beben! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Marlies Königsberg

*Kleine Nachtmusik
mit Baila Berlin
Luftschloss Tempelhofer Feld
Eingang Südwest
7. Juni, um 19.30 Uhr*

www.parkringneutempelhof.de u.
luftschloss-tempelhoferfeld.de

litz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau zuständig, Remondis für alle weiteren Bezirke.

Wie eine Remondis-Sprecherin erklärte, sei es nach der Übernahme eines anderen Entsorgers zu „erheblichen krankheitsbedingten Ausfällen“ gekommen. Dazu kamen neue Fahrer ohne Tourenroutine. Inzwischen sei das Personal wieder auf Sollstärke. Künftig sollen Aufkleber an den Behältern eine direkte Kontaktaufnahme bei überfüllten Standorten ermöglichen. Zugleich kritisierte das Unternehmen die Verwaltung: Meldungen über Bezirks- und Ordnungsämter seien „sehr oft mit großen Verzögerungen“ weitergeleitet worden.

Ein weiteres Problem: Es fehlen Stellflächen für Glascontainer, die in Konkurrenz zu Paketstationen,

E-Ladesäulen, Fahrradwegen und Baudenkmälern stehen.

Dadurch wird das System zusätzlich ausgedünnt, während gleichzeitig die Stadt wächst. Die Folge: Mehr Menschen produzieren mehr Glas, aber die Sammelstruktur schrumpft oder stagniert.

Und noch eins: Überfüllte Container lösen nach Ansicht von Experten das aus, was Sozialforscher den „Broken-Windows“-Effekt nennen: Müll zieht noch mehr Müll an, wenn sich niemand verantwortlich fühlt. Was als Glasentsorgung beginnt, endet oft in wilden Ablagerungen von Elektrogeräten oder Sperrmüll. Für viele Anwohner ist dabei nicht der volle Container das größte Ärgernis, sondern das Umfeld: Scherben, Geruch, Ratten - und das Gefühl von Verwahrlosung.

Matthias Bothe

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
(mit anerkannter Qualifikation)

(w/m/d)

Beschäftigung auf Abruf (§ 12 TzBfG)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

**„Ruhestand ist verdient.
Aktiv bleiben
und etwas dazuverdienen.“**

Pflegefachkraft: 27,42€ / Std.

Pflegekraft: 20,51 € / Std.

(Vergütung nach regional üblichem Entlohnungsniveau gemäß SGB XI)

gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH

Tel. 030 / 50 96 97 6-0 • www.gansel-gmbh.de

**Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin**

Seniorentanzcafe
mit Entertainer

NORBI

im Saal der Ev. Kirchengemeinde

am
Mittwoch,
dem **10. Juni 2026**

in der Goltzstr. 33 –
Lichtenrade

Beginn um **15.00 Uhr**
Einlass ab **14.30 Uhr**

Eintritt
8,-- Euro
(incl. Kaffee und Kuchen)

Anmeldung unter
Tel. 746 889 430
(Diakon Herr Meissner)

Kurz-Info

Mai-September

Touren durch den Bezirk

Der Startschuss für die beliebten kostenlosen Bezirkstouren fiel bereits im Mai. 30 Wege und spannende Themen zur Geschichte und Stadtkultur in Tempelhof-Schöneberg gibt es bis September zu entdecken.

Die ausgewählten Touren vom Norden bis zum Süden sind so



vielseitig wie die Ortsteile im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Neben Spaziergängen und Fahrradtouren zu ausgewählten Bauwerken und Straßen gibt es Fotoausstellungen und einen Architekturspaziergang zur Geschichte der U-Bahn. Eine Tour über den Industriestandort Tempelhof oder zum jüdischen Leben im Bayrischen Viertel.

Viele weitere spannende Themen im Flyer.

Anmeldung erforderlich unter: www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/bezirkstouren

Marienfelder Allee

Bald wieder Tempo 50

Die Verkehrsverwaltung des Senats will auf der etwa 4 Kilometer langen Marienfelder Allee tagsüber wieder Tempo 50 zulassen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h soll bald nur noch zwischen 22 und 6 Uhr gelten. Das geht aus einem Schreiben der Behörde an das Bezirksamt von Tempelhof-Schöneberg hervor. Anlass der erneuten Prüfung war laut Senatsverkehrsverwaltung die Beschwerde eines Bürgers. Nach einer Ortsbesichtigung sehe man „keine Notwendigkeit“ mehr für das Tempolimit, da sich Schulen und Kitas nicht direkt an der Hauptstraße, sondern im Nebenstraßennetz befänden. Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck (Grüne), hält die Entscheidung für nicht nachvollziehbar. Sie verweist auf mehrere Kitas und eine Förderschule in unmittelbarer Nähe sowie fehlende Radwege entlang der Strecke. Tempo 30 sei dort weiterhin wichtig für die Schulwegsicherheit.



Dr. Jan-Marco Luczak Mitglied des Abgeordnetenhauses (CDU), Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister Tempelhof-Schöneberg, Marktleiterin Silvia Hintsche und Thomas Bestgen von der UTB (v.l.) bei der Eröffnung des Bauernmarktes.

Foto: Andrea Krügener/BeGrün

Lichtenrade

Marktplatz der Mälzerei lockt jetzt mit einem neuem Bauernmarkt

Am 15. Mai war es endlich so weit: Der lange erwartete Berlin-Brandenburger Bauernmarkt öffnete auf dem Marktplatz der Alten Mälzerei in Lichtenrade. In der Zukunft werden an diesem Ort freitags regionale Lebensmittel von Brandenburger Bauern und ausgewählte Berliner Manufakturen angeboten.

Produkte wie frisches Bio-Obst und Gemüse, Eier, Honig, handwerklich hergestellte Spezialitäten, Wildfleisch aus regionaler Jagd sowie hochwertigen Kaffee, Wein und frisch zubereitete Speisen. Der direkte Kontakt zu den Erzeugern schafft Vertrauen und macht Qualität und Herkunft unmittelbar erlebbar.

Hier können Menschen, die Wert auf Qualität, Herkunft und Genuss legen, in einer entspannten Atmosphäre ohne Stress und Hektik einkaufen. Der Markt wird aber



Stand vom Grünschnabel mit regionalen Gemüse, präsentiert von einer Mitarbeiterin.

Fotos (2): Heimann

nicht nur ein Einkaufsort sein, sondern auch ein Treffpunkt, der zum Verweilen einlädt.

Ein Ort für Begegnungen und Austausch. Man genießt regionale Getränke wie das Lichtenrader

Bier, das hier lokal gebraut wird und nur an diesem Ort erhältlich ist, oder einen Imbiss aus den zahlreichen angebotenen Delikatessen. Auf dem Bauernmarkt „Alte Mälzerei“ sind ca. 20 ökologische und biologische Händler vertreten, die Qualitätsprodukte mit Schwerpunkt im Bio-Bereich anbieten. Der erste Markttag wurde von den Lichtenraderinnen und Lichtenratern sehr positiv angenommen und weckt Vorfreude auf weitere...

M.H.

Bauernmarkt Alte Mälzerei
freitags, 12.00 – 18.00 Uhr
Marktplatz – Alte Mälzerei
12307 Berlin – Lichtenrade
Steinstraße 41

Thomas Bestgen (l.) und Oliver Schwork (SPD) sichtlich zufrieden





Tempelhof-Schöneberg/Neukölln

2025 weniger Fahrräder als 2024 gestohlen

Im vergangenen Jahr wurden in Tempelhof-Schöneberg insgesamt 1831 Fahrraddiebstähle registriert, in Neukölln waren es 1599. Damit zählen die Nachbarbezirke weiterhin zu den stärker betroffenen Gegenden Berlins.

Insgesamt wurden bei der Polizei 20.459 Fälle angezeigt – rund 4000 weniger als noch 2024. Das geht aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für 2025 hervor, wie der Grüne-Abgeordnete Vasili Franco (33) nach einer Anfrage von der Senatsinnenverwaltung erfuhr. Die meisten Taten gab es im Bezirk Mitte (3943), gefolgt von FriedrichshainKreuzberg (2786) und Pankow (2569), die wenigsten in MarzahnHellersdorf (538) und Spandau (476). Innerhalb von Tempelhof-Schöneberg konzentrierte sich das Diebstahls geschehen auf mehrere Hotspots. Zu den am stärksten betroffenen Gebieten gehören Großgörschenstraße, Kalckreuthstraße, Odenwaldstraße, der Perlsplatz sowie der Bereich rund um den Rudolph-Wilde-Park. Im Nachbarbezirk trifft es vor allem das „hippe“ Nordneukölln, wo die Zahl der Radler ber-

linweit zu den höchsten gehört. Einer der Hotspots war dabei die Flughafenstraße

Die meisten Fahrräder werden im öffentlichen Raum gestohlen, vor allem auf Straßen und Gehwegen sowie in und an Wohnhäusern. Besonders auffällig ist der saisonale Verlauf – die Zahl der Diebstähle steigt in den wärmeren Monaten deutlich an, erreicht im Sommer ihren Höhepunkt.

Aufgeklärt wurden dabei nur die wenigsten Taten: Die Quote lag im vergangenen Jahr bei lediglich 4,9 Prozent. 874 Tatverdächtige konnten ermittelt werden. Auffällig ist, dass rund ein Drittel von ihnen keinen festen Wohnsitz hat. Der entstandene Gesamtschaden lag laut Innenverwaltung im vergangenen Jahr bei mehr als 27 Millionen Euro. Das entspricht einem Wert von 1246 Euro pro Fall.

Erfreulich: Die Gesamtzahl der Fahrraddiebstähle befindet sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf einem Tiefstand, ist bereits das dritte Jahr in Folge gesunken. Als Gründe nennt der Senat vor allem verstärkte Präventionsmaßnahmen, gezielte Polizeieinsätze und eine „gestiegene Sensibilität der Bevölkerung“.

MB

4. LICHTENRADER RADLERFEST

am Sonntag, den 14. Juni 2026, 15.00 Uhr
im Gemeindepark im Domstift 24-30



Mit Live-Musik im Schatten alter Bäume,
einem Kinderprogramm,
einer Fahrradwerkstatt und natürlich
mit Kaffee • Waffeln • Snacks & Getränken
genießen wir den Sommer!

(Trinkbecher bitte selbst mitbringen.)

Außerdem:

Im September 2026 wird in Berlin neu gewählt.
Die Kandidaten und Kandidatinnen aus unserem Wahlkreis
sprechen mit uns über ihre (rad-)verkehrspolitischen Ziele!



ÖKUMENISCHE UMWELTGRUPPE LICHTENRADE

V.i.S.d.P.: Hilmar Conrad

V31

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

Die BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO – FR, 9 – 18 UHR
T +493026478850
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

HIER BEI
DAS FACH-
HANDWERK

DIE WELT Service-Champions
Im ersten Kundenservice
ELEMENTS
No 1 der Kundenzufriedenheit
In Berlin
www.service-champions.de
Berliner Straße 100000

Oltmann kandidiert erneut als Bezirksbürgermeister

„Erfolgreiche Arbeit fortsetzen“, mit diesem Ziel geht der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg in den lokalen Wahlkampf. Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck wollen auch in der kommenden Wahlperiode im Rathaus grüne Politik umsetzen und wurden dafür von den Mitgliedern mit 96 bzw. 95 Prozent nominiert.

Außerdem stellte der Kreisverband die Liste für die Bezirksverordnetenversammlung auf und beschloss sein Bezirkswahlprogramm. Dazu zählen mehr neue Stadtbäume als in jedem anderen Bezirk, die Ausweitung von Milieu-Schutzge-

bieten, um bezahlbaren Wohnraum zu sichern, zahlreiche Park-, Spielplatz- und Teichsanierungen sowie die Integration von geflüchteten Menschen in den Arbeitsmarkt. „Wir stehen für eine moderne Stadt, grün und solidarisch“, so Saskia Ellenbeck. Jörn Oltmann wirbt für „Klimaschutz, der im Alltag bei den Menschen ankommt“, für bezahlbares Wohnen und einen starken Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Auf der Liste für die Bezirksverordnetenversammlung folgen den beiden Ina Ravens, André Stephan, Astrid Bialluch-Liu, Bertram von Boxberg, Frauke Prasser, Jochen Hoffert, Elizaveta Kapinos und Janna Hennig auf den Plätzen drei bis zehn. Ziel ist, die Fraktionsstärke von 14 Verordneten zu verteidigen und auszubauen. Mit Themen, die die drängendsten Sorgen der Menschen im Berliner Südwesten aufgreifen und den Bezirk gleichzeitig zukunftssicher machen, will der grüne Kreisverband punkten. „Wir haben engagierte Mitglieder mit enormem Fachwissen aufgestellt, die fest in ihren Kiezen ver-



Dr. Saskia Ellenbeck und Jörn Oltmann gemeinsam mit den Kreisvorsitzenden Claudia Löber und Henrik Rubner (v.l.) nach ihrer Nominierung auf den Listenplätzen 1 und 2 für die Bezirksverordnetenversammlung von Bündnis 90/Die Grünen.

Foto: Bündnis 90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg

wurzelt sind“, erklären Claudia Löber und Henrik Rubner, Kreisvorsitzende der Grünen in Tempelhof-Schöneberg. „Unser Bezirkswahlprogramm steht für eine funktionierende, bürgernahe Verwaltung, bezahlbares Leben, mehr Teilhabe und grüne Verkehrspolitik.“

Kurz-Info

Lichtenrade

Kiezliebe zum Anfassen

Im Rahmen der Oldtimer-Tour am 6. Juni gibt es – wie bereits im vergangenen Jahr – wieder die Gelegenheit, die beliebten „Lichtenrade – I love it“-Shirts direkt vor Lederwaren Tiedtke zu erwerben (10 - 15.30 Uhr)



Präsentieren das beliebte Lichtenrade T-Shirt: Katja Tiedtke, Horst Zeitler und Beate Kothe.

Am 6. Juni fährt der Oldtimer-Bus erneut durch Lichtenrade (Abfahrt stündlich von 10.00 bis 15.00 Uhr). Kostenlose Tickets sind vorab in der Geschäftsstelle des Grundstückseigentümergevereins erhältlich.

Die Shirts haben sich inzwischen zu einem unverwechselbaren Symbol der Kiezverbundenheit entwickelt und sind im Ortsteil zunehmend präsent. In diesem Jahr werden neue Farben und Layouts angeboten, erhältlich in allen gängigen Größen – solange der Vorrat reicht.

Hinweis: Verbleibende Exemplare können noch bis zum 20. Juni im Geschäft von Lederwaren Tiedtke erworben werden.

Schöneberg

Zweite Typensporthalle im Rahmen der Schulbauoffensive eröffnet

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive wurde mit der neuen Typensporthalle an der Otzenstraße in Schöneberg feierlich die zweite Typensporthalle in diesem Jahr in Tempelhof-Schöneberg eröffnet.

Bezirksstadtrat Tobias Dollase, Staatssekretär Stephan Machulik und Staatssekretär Dr. Torsten Kühne weihten die Sporthalle gemeinsam mit der 40. Grundschule und weiteren geladenen Gästen ein. Dem eigentlichen Bau, der in einer Bauzeit von 14 Monaten errichtet wurde, ging eine sechs monatige, umfassende Baufeldfreimachung voraus, umgesetzt durch die bezirkliche Baudienststelle.

Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben der Dreifeldsporthalle belaufen sich auf rund 10,5 Millionen Euro. Die Sporthalle ist barrierefrei und wettkampftauglich, sie bietet weiteren Raum für Hallensport in modernster Umgebung im Bezirk. Bezirksstadtrat Tobias Dollase zeigt sich erfreut:

„Mit der Eröffnung der zweiten neuen Typensporthalle in unserem Bezirk innerhalb kurzer Zeit können wir weitere dringend benötigte Hallenkapazitäten schaffen. Neben der 40. Grundschule werden die benachbarte Friedenauer Gemeinschaftsschule und der Vereinssport von dieser Halle sehr profitieren. Ich danke allen am Bauvorhaben



Berufsverkehr auf dem Tempelhofer Damm: Um die Bäume auf dem Mittelstreifen wird besonders heftig gestritten.

Foto: privat

Beteiligten im Bezirk und Senat, die Hand in Hand zusammengearbeitet haben.“

Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz:

„Typensporthallen sind ein wichtiger Teil der Berliner Schulbauoffensive, denn Raum für Bewegung und Sport ist genauso wichtig wie Raum zum Lernen. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen baut im Rahmen der BSO nicht nur Schulgebäude, sondern auch Typensporthallen. Sie bereichern die Schulstandorte mit neuen und effizienten Sportgebäuden und bieten einen Mehrwert für das ganze Einzugsgebiet.“

„Mit der Berliner Schulbauoffensive errichten wir nicht nur neue Schulgebäude, sondern schaffen

auch moderne Sporthallen und Sportflächen“, würdigte Staatssekretär Dr. Torsten Kühne. „Seit Beginn der Schulbauoffensive sind 76 neue Sporthallen in Berlin entstanden, zudem werden bereits bestehende Sporthallen fachgerecht saniert. Besonders Typensporthallen wie hier in der Otzenstraße baut die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in modularer Bauweise flexibel, kosteneffizient und zeitsparend im ganzen Stadtgebiet“ zog er Bilanz. Die moderne Dreifeld-Sporthalle mit Stehgalerie ist barrierefrei und auch für Wettkämpfe geeignet. Zwei Schulen aus dem Kiez nutzen sie im Schulbetrieb, ab dem späten Nachmittag steht die Halle dann für den Vereinssport zur Verfügung.

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt

☎ **033 79/380 05**

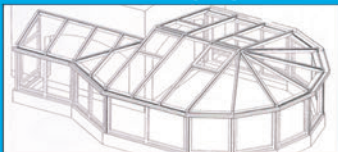








Individuelle Fertigung von A-Z



Alles aus einer Hand

Gardinenservice

Ihre Fensterputzer

Fettke Team

- Gardinenservice -

Auch wenn man etwas weiter wohnt,
ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!

Tel.: (030) 624 46 51



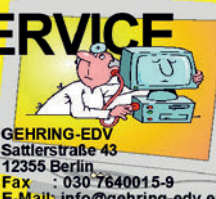
EDV-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2



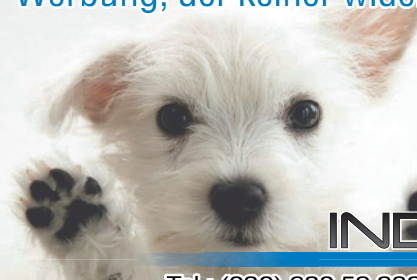
GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Werbung

Werbung, der keiner widerstehen kann...

Zielgerichtet Werben.
Homepage-
Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv.
Objektiv. Frech.

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net



INDYSIGN

CONCEPTS THAT WORK

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebkecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de



LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Arbeiten rund ums Haus

K. Peter

Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH

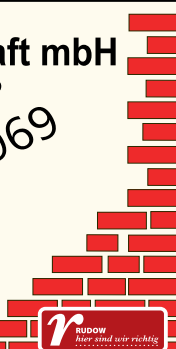
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten

- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

seit 1969



Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen

☎ (030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de

PORTAS®

Europas Renovierer Nr.1

Kurz-Info

Lichtenrade

Fahrt mit Oldtimer-Bus

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr und anlässlich des 120jährigen Bestehens der Lichtenrader Bahnhofstraße hat der Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V. mit Unterstützung zweier Sponsoren erneut Rundfahrten mit einem BVG-Oldtimer-Bus der Traditionsbuss Berlin GmbH durch Lichtenrade organisiert. Moderiert werden die Touren von der Lichtenrader Chronistin Marina Heimann.



Mit dem Oldtimerbus geht es am 6. Juni durch Lichtenrade.

Die Rundfahrten finden am Samstag, den 6. Juni statt. Start und Ziel ist die Ladenzeile in der Bahnhofstraße 39. Abfahrzeiten sind von 10 bis 15 Uhr jeweils zur vollen Stunde.

Aus organisatorischen Gründen benötigen Sie ein kostenloses Ticket; dies ist ab 4. Mai in der Geschäftsstelle des Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V., 12307 Berlin, Rehagener Str. 34 zu den Beratungszeiten (montags 17 bis 19 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, freitags 16 bis 18 Uhr) erhältlich.

*Oldtimerbusfahrt durch Lichtenrade
6. Juni, 10-15 Uhr,
jede volle Stunden
Anmeldungen ab 4. Mai
bei den Grundeigentümern*



Nichts geht mehr: Der gesamte Mittelstreifen und die Fahrspuren in Richtung stadtauswärts sind abgesperrt.

Mariendorf

Großbaustelle am Mariendorfer Damm bremst den Verkehr aus

Wer als Autofahrer auf dem Mariendorfer Damm unterwegs ist, braucht zurzeit besonders viel Geduld und starke Nerven: Als Teil des Projekts „MaLi“ (Mariendorfer Damm/Lichtenrader Damm) ist auf der Magistrale eine Großbaustelle der Wasserbetriebe entstanden – und sie dürfte noch Jahre bleiben...

Seit Ende April wird auf der etwa 300 Meter langen Strecke zwischen Kruckenbergstraße und Körtingstraße gearbeitet, für jede Richtung steht nur noch ein Fahrstreifen zur Verfügung. Vom Damm aus ist die Einfahrt in die Körtingstraße nicht mehr möglich. „Uns ist klar, dass so etwas für Autofahrende eine Belastung ist“, so ein Sprecher der Wasserbetriebe. „Aber diese Arbeiten an Infrastrukturleitungen sind nicht länger aufzuschieben.“ Es handele sich um eine der zentralen Infrastrukturmaßnahmen der Wasserbetriebe im Süden Berlins. Konkret: Es geht – ähnlich wie am Lichtenrader Damm – um die Erneuerung von Schmutzwasseranlagen, Abwasserkanälen, einer Abwasserdruckleitung und des Trinkwassernetzes, den Neubau und die Erweiterung einer Anlage zur Regenwasser-Bewirtschaftung sowie die Instandsetzung einer bereits bestehenden Anlage zur Regenwasser-Bewirtschaftung. Die endgülti-



Stau auf dem Mariendorfer Damm in Höhe Kruckenbergstraße. Auch die BVG-Busse stecken fest. Fotos: Bothe

ge Fertigstellung des gesamten Projekts soll sich bis Dezember 2031 hinziehen und mindestens 60 Millionen Euro verschlingen. Wie lange es bei nur einer Fahrspur je Richtung bleibt, ist noch nicht abzusehen. Die Wasserbetriebe empfehlen jedoch, „den Bereich weiträumig zu umfahren“. Da über den Mariendorfer Damm täglich jedoch mindestens 40.000 Fahrzeuge rollen, bringt das Probleme mit sich: „Seit mit Beginn der Baustelle die Parkplätze auf dem Mittelstreifen des Damms wegfielen, ist bei uns und in allen anderen Nebenstraßen endgültig alles verstopft“, ärgert sich Anwohner Marlon Brenner (37) aus dem nahen Heukuppenweg. „Wenn ich abends von der Arbeit komme, wird die Parkplatzsuche zur Qual“, so der

Landschaftsarchitekt.

Er hat festgestellt: Viele Autofahrer, die unter normalen Umständen den Mariendorfer Damm benutzen würden, versuchten nun, über die Nebenstraßen die Britzer Straße zu erreichen, um von dort auf die parallel zum Damm verlaufende Rixdorfer Straße zu gelangen. Die Folge: Staus auch in den schmalen Nebenstraßen. Der Sprecher der Wasserbetriebe: „Wenn wir jährlich an etwa 600 bis 800 Standorten in Berlin Kanäle und Rohre reparieren oder erneuern, lassen sich Störungen leider nicht immer vermeiden.“ Er versichert aber: „Wir versuchen jedoch, Unannehmlichkeiten zu beseitigen oder zumindest so gering wie möglich zu halten.“ Matthias Bothe



**Musik, Entertainment, Moderation
& Lichteffekte
Lasershow Indoor & Outdoor
für Ihr nächstes Event jeder Art**

**Ihr starkes DJ- & Veranstaltungsteam
aus Rudow**

Tel.: 01525/663 50 13
www.hauptstadt-laser-berlin.de

Tel.: 0172/309 33 33
www.sunshine-musik-berlin.de



Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolladen · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

Glaserei

Glasererj

Exner & Hürdler

**DU KANNST FENSTER EINBAUEN?
BEWIRB DICH IN 30 SEKUNDEN.**

Wir suchen Handwerker, keine Schriftsteller.
Bewerbung ohne Lebenslauf
per WhatsApp.



www.glasererj-exner.de/jobs

Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH

HEIZUNG-SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin

Tel. 030 / 6 63 30 58

Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-
anlagen, Thermen, Solar-
technik, Komplett-Bäder,
Sanitär-Installation, Bad-
einrichtungen, Liefern
und Installieren, Öl- u.
Gas-Wartungsservice.



Seniorengerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung **innerhalb eines Tages.**

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

**UMBAU DER
Wanne zur Dusche**

Jetzt bis zu
€ 4.180,-
Zuschuss
sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig

FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?



**Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus**

seit
1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauer- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelfprofil
- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dacheindeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und
Fassadenarbeiten zum Festpreis
...dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

**Jetzt anrufen:
0173 208 59 45**

030 629 33 06 18

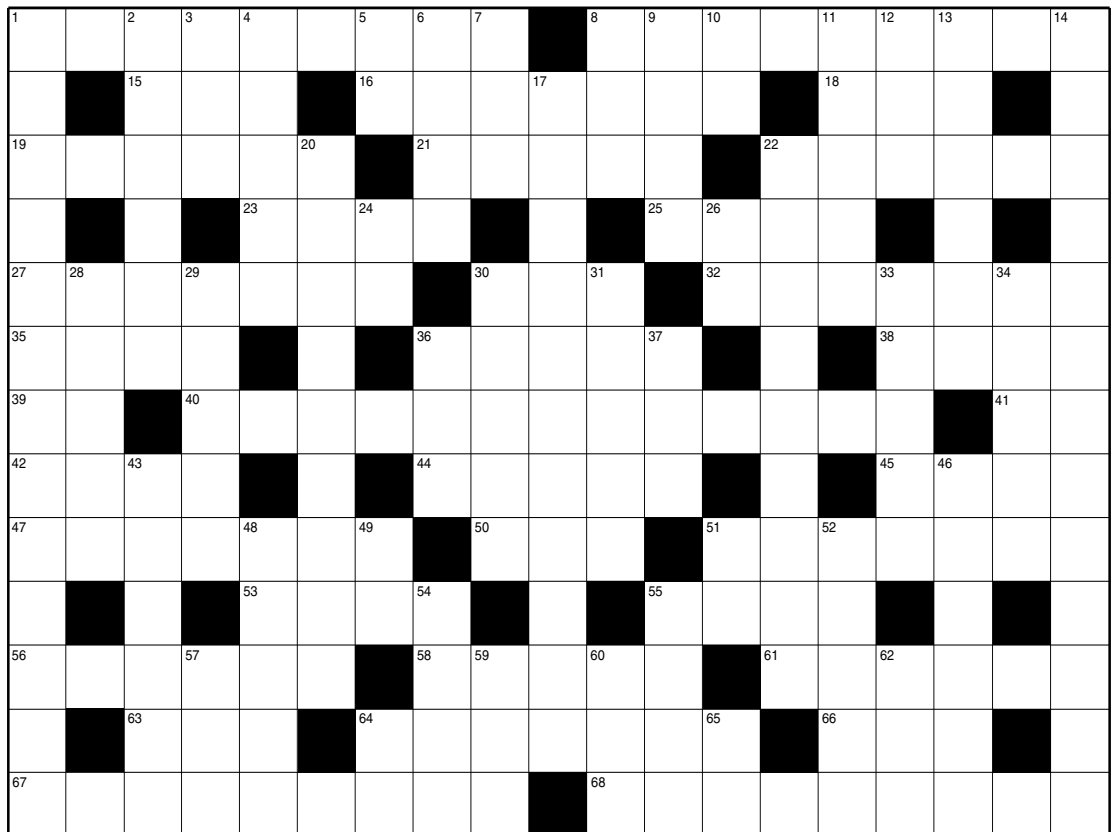
Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

**Sterndamm 106
12487 Berlin**

www.seniorenbad24.de

Waagrecht:

- 1 Andere sagen Peanuts dazu
 8 Darunter können auch kleine Sachen ziemlich gross erscheinen
 15 Kurz, wo man lange lernen kann
 16 Ehrbarer Kaufmann kein Dealer
 18 So kürzen Schüler im Stundenplan dies geistige Fach ab
 19 Unsinn, Ramsch, Plunder oder so
 21 Geht einem nicht am Po vorbei sondern mittenrein
 22 Eine Art menschliche Fassadenrenovierung
 23 Hier führen nicht alle Wege hin, aber hat ja auch ein e zuviel
 25 Militär, der sogar mal preussischer Ministerpräsident war
 27 Klimawandel oder nicht, bei solchen hohen Graden lacht das Winterherz
 30 Stuhl, besser nicht draufsetzen
 32 Negiert man Lebewesen so, kommen Gruselige raus
 35 Bereichert die Ilmenau und Winsen
 36 Kann im Körper oder im Staat Sinnvolles vollführen
 38 Irgendwann ist man so, hofft man in der Schlange
 39 Diese Branche ist aus moderner Informationswelt nicht mehr wegzudenken
 40 Wenn man mehr hat als man braucht, greift man oft zu 44 waagerecht
 41 Heilig, aber gekürzt
 42 Auch der Weg kann solches sein
 44 'Werkzeug', um 40 waagerecht abzubauen
 45 Verbrennungsrückstand ohne Ende
 47 Im englischen für ungültig, im Deutschen fehlt ein End-e für sinnvollen Gebrauch
 50 Häufig um Wunsiedel herum zu sehen
 51 Vielnutzige Wildpflanze mit Dornen
 53 Verweist in der Regel auf Inneres
 55 Findet man in London und Manhattan
 56 Im Dunkeln in kleinen Gassen kann es einem so werden
 58 Wer hat ihn bloß zum Bahnhof gerollt?
 61 Brauchen Sportler auch ohne Ball
 63 Elektrisch geladenes Atom
 64 Nutzten Römer für die Schlacht zu Wasser
 66 Französisch-Schweizer Grenzfluss ohne kurzes Braunschweig
 67 Das ist merkwürdig
 68 Wenn Bond den Martini geschüttelt möchte, braucht man das.
- Senkrecht:**
 1 Europa stand Jahrhunderte unter diesem Einfluss
 2 Gehörte auch zum chinesischen Kaiserhof
 3 Der Letzte der sprichwörtlich zur Donau hinfließt



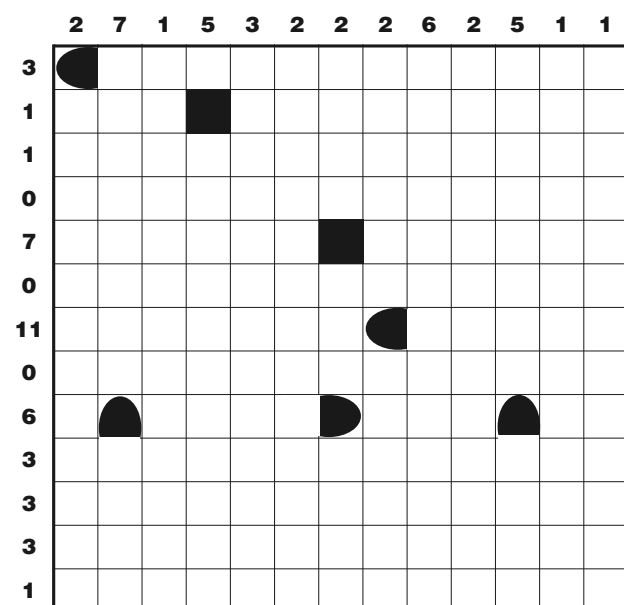
- 4 Fließt von Erkelenz zur Maas
 5 In etwa ca.
 6 Duft, weniger poetisch auch mit a am Ende
 7 Stoffmengen-Einheit
 8 Stundenteil, sprachlich gekürzt
 9 ...und der vorletzte von senkrecht 3
 10 Kanton- und Kitzingen-Gemeinsamkeits-Kürzel
 11 Ackerblümchen
 12 Auch kurz, aber noch kleiner als 8 senkrecht
 13 Nutzen derzeit Demonstranten im Sekundentakt
 14 Auch Kasperl gehört zu solch einem Kulturereignis
 17 In so einer Stimmung sucht man große Gewinne
 20 Parlament im nördlichen Nachbarstaat
 22 Es schläft süß auf den Hügeln (Malpass)
 24 Elbe Elster kurz
 26 Läutet französische Alternative ein
 28 Holsteins Bühne für Kultur
 29 Thekla Carola Wied trägt diesen isländischen Vulkan in sich
 30 Wenn alles gut geht, schließt sich dieser
 31 Früher edles Speisen-Ambiente heute eher Synonym für Bedürftigkeit
 33 Besser gehts nicht
 34 Fast altertümliche Aufforderung für mehr Geschwindigkeit
 36 Oberpostdirektion stark gekürzt
 37 Englische Nuss oder Furche im Holz
 43 Die Starke wird oft auch Evi, Ewe oder Ivygenannt
 46 Anders als die namens-Kusinen

- auf dem Land werden diese Grassfresser seltener als Schimpfwort benutzt
 48 Hannover und Hunde kommen damit klar
 49 Deutsch, kurz und knapp
 51 So muss man diese Frage angehen
 52 Einer solchen geht man besser aus dem Weg, egal ob Menschen oder Affen
 54 Gemüseebisch

- 55 Ob Fredo oder Secco, dieses Halbe ist immer auch ein Ganzes
 57 Kürzt in der modernen Technik eine Variation ab
 59 Die reine Luft oft auch in Verbindung mit Fluglinien zu finden
 60 Einer von Noahs drei
 62 Das entschied, dass es 2024 nach Paris geht
 64 Preiswertere Lektüre
 65 Guter Rat: Nie mehr Sex mit ihm.

Logical • Logical • Logical

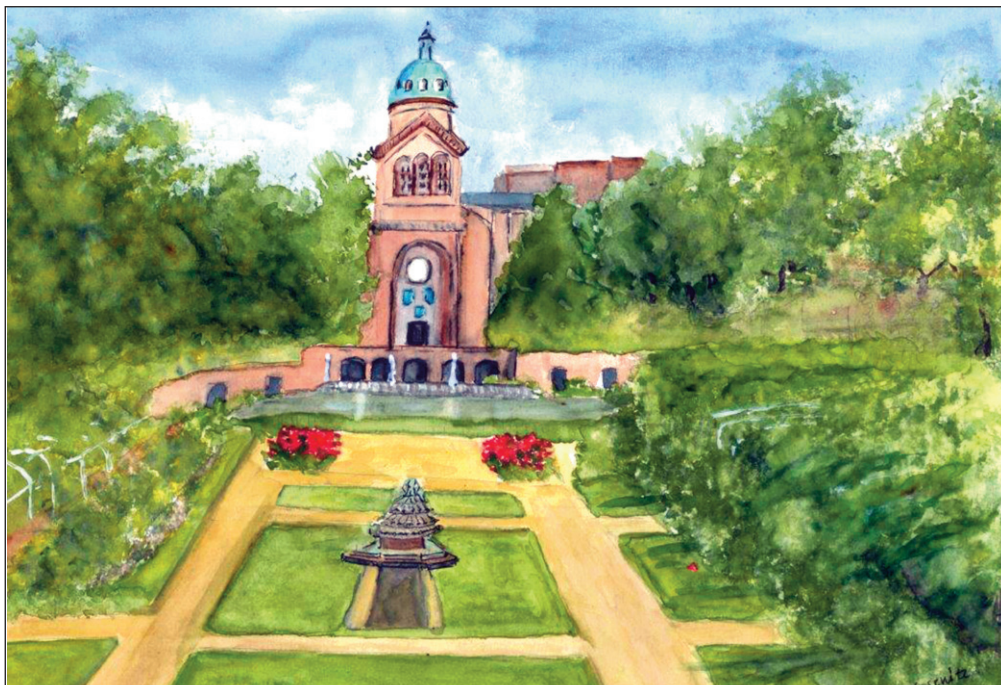
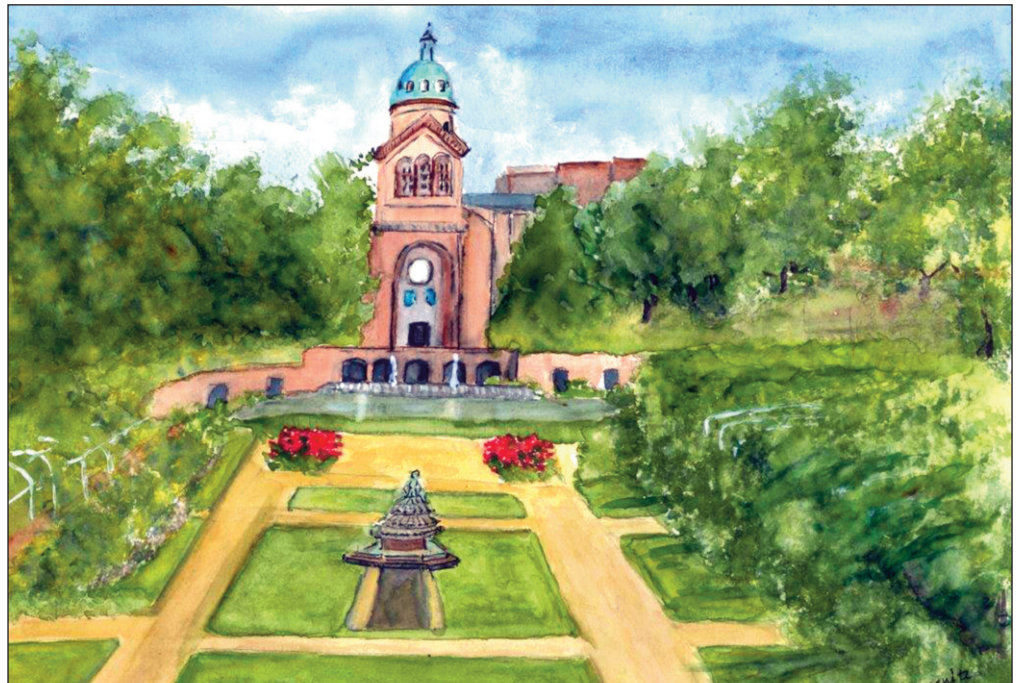
Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied 10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25



Das Bild stammt aus dem Kalender 2025 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn’ Sie Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Den Park am Engelbecken in Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg malte Evelin Wasenitz. Evelin Wasenitz war Sekretärin. „Seit frühester Jugend male ich - nach einem VHS-Kurs wieder intensiver. Ich mag Berlin-Motive, aber auch Blumen und Tiere“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

4			8	2	7			5
3		2	6					
		9			4			8
9				1		7		
	3						4	
		1		4				3
7			4			3		
					3	5		6
6			9	8	1			4

2		3			9			
		6						9
	8		5					2
				6	8		7	
	4						2	
	7		1	9				
7					5		3	
5						4		
		3			2			1

...und hier etwas schwerer

Biete an 350 Geisterjäger John Sinclair, 125 John Sinclair Classics, 139 John Sinclair SonderEdition, 121 Gespensterkrimi sowie 23 Sammelbände Sinclair, alle Romanhefte sind einmal gelesen, Preis VB,
0176/42 75 05 09

LIFTA TREPPENLIFT, Modell 110, Maßangefertigt für „Kressner“ Häuser, u.a. in der Schumpeterstraße, Goldenes Horn, Groß-Ziethener Straße u.a. bei denen der Treppenaufbau rechtsseitig ist, sehr guter Zustand, Preis auf Anfrage. Zuschüsse von der Krankenkasse möglich, bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per Email:
jonamarkgraf@gmail.com

Damen Sportfahrrad, 28 Zoll, Freilauf, 8 Gangschaltung, Typ ANGELO, Silber für 99 €, **0177/681 02 94**

Eine große Matratze mit Sprossenbett für 2 Personen, Maße: 22 cm, 1,35 m, 2 m, Auflage (Topper) 7 cm und Spannbettlage, 2 Kopfkissen und Bettbezug, Preis VB,
0176/24 75 87 15

3 Bände der Fußball-EM von 1984 und 2x 2008, (ein Band davon mit CD), 10 €, **0177/671 66 88**

Ballkleid, 2x getragen, helltürkis mit Paillettenoberteil, Spaghettiträger, evtl. für den Abiball, Gr. 36, NP 398 €, VB 65 €, **030/741 71 61**

1 Paar Silberriemchensandaletten und 1 Paar Silberpummschuhe, 1x getragen, Gr.37, VB je 15 €, **030/741 71 61**

Hochzeitskleid, champagnerfarben mit Schleppe und Schleier, Unterkleid mit Reifrock vorhanden, 1x getragen, Maßanfertigung, Gr. 38/40, Saum müßte evtl. gereinigt oder etwas gekürzt werden, NP 598 €, VB 145 €, **030/741 71 61**

4 DDR-Jagdbücher und das Buch "Die Jagdtrophäen" für 10 €, **0177/671 66 88**

DDR-Angelbücher von Zeiske, Basso u.a. für 20 €, **0177/671 66 88**

26 Bücher mit Widmung, Signum oder limitierter Auflage. z.B. Bugenhagen, Jahoda, Richard Christ, Tine Wittler, Gayle Tufts, Hambrücher u.a. für 70 €, **0177/671 66 88**

Sehr ausgefallenes altes aber sehr schönes stylisches Fahrrad, blau, (nicht fahrbereit zur Aufbereitung sind wohl 2 Reifen nötig), **0176/76 65 31 55**

Verkaufe neue und ungeöffnete Geschenckpackung CAPVCE Exclusive SEVERE pour homme, (1x Eau de Toilette, 100 ml + 1x Hair / Body Wash, 100 ml), 7 €, **0176/76 65 31 55**

Festnetz-Tastentelefon, rot, Telekom Actron, AB, 8 €, **0176/76 65 31 55**

Verkaufe 2 sehr alte RADIOS, (restaurierungsbedürftig), Preis VB, **0159/05 51 17 84**

Verkaufe neuwertiges Tapetenkleister, Edelstahl, Tapetenkleister, Arbeitsbreite 57,5 cm, Klebestärke verstellbar, Rollenhalte, Farbe: silber, Abmessungen: L: 67 cm, Br: 41 B cm x H: 15 cm, Artikelgewicht: 2,6 Kg, 18 €, **0159/05 51 17 84**

leistungsgerät DEMA, Edelstahl, Tapetenkleister, Arbeitsbreite 57,5 cm, Klebestärke verstellbar, Rollenhalte, Farbe: silber, Abmessungen: L: 67 cm, Br: 41 B cm x H: 15 cm, Artikelgewicht: 2,6 Kg, 18 €, **0159/05 51 17 84**

Essservice, Seltmann Weiden Bavaria, ANITA, 23 teilig und Kaffee/Teeservice, Rosenthal SELB-Germany, WINIFRED, 43 teilig, VB 100 €, **0159/05 51 17 84**

Verkaufe alten funktionierenden Vorwerk Staubsauger Kobald mit viel Zubehör (u. a. 8 Staubsaugerbeutel, 14 €, **0159/05 51 17 84**

Tipi-Zelt für kleinen Hund, unbenutzt, als Rückzugsort, 30 €, **0174/310 87 30**

Kristallglas: Tortenplatte, Vase, Schüssel, Sahneschale, VB, **Boedenvase**, H= 48 cm, weiß/scharze Punkte, 8 €, **0174/310 87 30**

Neuer Grillrost, 40/41 cm tief, 67 cm breit, 8 €, **Fischer-Technik**, verschiedene Bauteile, 1 Schuhkarton voll, vorsortiert, 12 €, **Hunde-Planschbecken**, 1 x benutzt, Durchm. 120 cm, H. 30 cm 20 €, **0174/310 87 30**

3 große Wäschekörbe voller Kronenverschlüsse von Bierflaschen, pro Korb 2-3 Tausend, an Künstler, Jahrzehnte lange Sammlung, Preis VB 30 €/Korb, **0176/24 75 87 15**

Verkaufe selten benutzten Tefal Opti Grill für innen geeignet, neuwertig, VB 50 €, **030/745 15 28 AB**

Dachrinnen Laubschutz rund, perfekter Ganzjahresschutz für die Regenrinne, einfach reinlegen, gebraucht, aber wie neu, 19 Stück à 6 €, auch nach Bedarfsmenge abzugeben, **0157/76 41 17 47**

Westfalia-Fahrradträger BC60 für 2 Räder, auf Anhängerkuppelung mit Schnellspann-vorrichtung, abschließbar, abklappbar, fast neuwertig, VB 300 €, **0172/316 17 60**

Dia-Foto-Serie/Zeiss, NASA Photos, Raumfahrt, Preis VB, **030/741 78 63**
0151/28 82 52 63

Für Sammler solche die es werden wollen: altes Radio, Radiorecorder mit CD, Wappen, Sammel-tassen, Clownfiguren, Schreibmaschine, Gürtelschnallen, Uhren, Kaffeemaschinen, Spiegel, Bierdeckel, Briefmarken, Postkarten, Bierkrüge und Kugelschreiber, Handys, Bücher (Bücherliste gegen frankierte Rückumschlag). Bei Interesse an:
Frank PF 510207
13362 Berlin

Damenrad Triumph, 28er, 3 Gang Nabenschaltung, Rücktritt, 80 €, **030/661 27 34SITZBANK für innen**, als Bettbank oder ähnlich, B/H/T: 140x32x45 cm, Esche furniert, wengefarbig, sehr guter Zustand, 50 €, **0159/05 51 17 84**

030/661 18 09
0177/661 18 09

Blumenampel aus Messing für 3 Pflanzen, 10 €, **Fingerhandschuhe**, rot, Leder, ungefütert, Gr. 7, Rand Lochmuster, 25 €, **Union Jack Fahne**, ca. 100 x 140 cm mit Bänder, FP 30 €, **Eiseimer**, 1,3 L, verchromt mit Edelstahlzange, 15 €, **drei Bierkrüge** mit Zinndeckel 30 €, **030/66 46 02 64**

Weltmeister Piano-Akkordeon Serino de luxe 96 Bässe, schwarz mit rotem Balg, 11 Diskantregister 4-chörig, 5 Bassregister, incl. Original-Koffer, Trageriemen und Noten, Nachstimmen erforderlich, Preis VB 750 €, **0171/505 97 69**

Digitaler Bilderrahmen von Cyttem, Acryl Schwarz, 10,4 Zoll (26 cm), Multimedia-Version, 2 GB Speicher, USB, Mehrfachschacht, Fernbedienung, Stereolautsprecher, Bedienungsanleitung, unbenutzter Artikel in Originalverpackung für VB 35 €, **0176/18 50 88 51**

Neue hellblaue Damast-Tischdecke von Smail, 120x120 cm, 4 €, **neues, weißes, gemustertes Disney-T-Shirt**, Gr. 92, mit Etikett, 3 €, **neuer Sling Trainer von ACTIVE TOUCH** für 8 €, **0152/05 48 99 86**

Neue, kleine, leichte Minipumpe mit Doppelkopf für Auto- sowie Dunlop- Schlaferandventile mit Manometer, umschaltbar auf HI-V = hohes Volumen oder HI-P = hoher Druck, max. 6 bar, Länge = 22,5 cm bzw. 31,5 cm (ausgezogen), inkl. Rahmenhalterung mit Klettschnellverschluss & Bef. Schrauben, VB 11,90 €, **030/663 97 44 AB**

TRANSPORTBOX für grosse Hunde, neuwertig, bevorzugt für Mercedes Kombi, FP 100 €, **030/663 27 55**

Möbel Lacklasur, Eiche mittel, Seidenglanz für den Innenbereich, 375 ml reicht für ca. 4 m², wasserbasiert, lichtecht, lösemittelfrei, hoch abriebfest & kratzfest, VB 8,90 €, **030/663 97 44 AB**

Zu verschenken

Zu verschenken, eine Musiktruhe 50er Jahren mit Radio und Plattenspieler, **030/661 93 49**

3 m³ Gartenerde, ohne Wurzeln / ohne Steine, an Selbstabholer in Berlin-Rudow zu verschenken, **0177/380 15 47 SMS**

Toiletten-Duschstuhl zu verschenken, unbenutzt, neu, an Selbstabholer, **0171/951 30 15**

Bitte deutlich schreiben und nicht mehr als fünf Objekte anbieten!

Gesuche

WANTED-Das Berolina-Chorensemble Köpenick wünscht sich sangesfreudige Männer zur Unterstützung. Geprobt wird Dienstags in Grünau/Bohnsdorf, 18.30h - 20.30h, bitte melden bei Carla oder Conny:

0178/530 66 66
030/676 98 54

Suche gelegentliche Unterstützung bei der Gartenarbeit, **0170/316 58 43 abends**

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm./Tr. i.H., ab 50 €, **030/744 81 23 oder 0163/440 38 98**

Zingst/Ostsee, FeWo für 2-4 Personen, 60 m², zentrale, ruhige Südwestlage, großes Grundstück, 2 Schlafzimmer, 2 Balkone, WLAN, komplett ausgestattet, **030/662 23 55 oder 0157/36 75 10 24**

Lesen Sie das aktuelle Heft unter: ihrmagazin.berlin

Notrufnummern

Polizeinotruf

110

Feuerwehr und Notarzt

112

Entstördienste

Ärztbereitschaft 116 117
 Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
 Giftnotruf (030) 192 40
 Tierheim Berlin (030) 76 88 80

Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
 Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
 Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
 Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
 Strom (0800) 211 25 25
 Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
 Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
 Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat,
☎ 0173/927 21 01 oder
☎ 030/603 99 28

Älteres Ehepaar sucht 2-3-Zimmerwohnung in Lichtenrade, kein EG, gerne kleine Wohnanlage, Angebote unter:
myallgemein.info@gmx.de

Rudow, U-Bahn-Nähe, 70,58 m², gut geschnittene 2 1/2 Zimmerwohnung, in äußerst ruhiger und zentraler sowie grüner Lage mit sonningem Balkon in der Druckerkehr, 4.OG mit Fahrstuhl, angenehmes Umfeld, eine Sanierung der Wohnung ist beabsichtigt, Bad mit Fenster, Keller. Bj. 1972, V: 90,8 kWh/m²a, Gas-ZH. Kaltmiete ca. 690 €, Nebenkosten 154,82 €, ☎ 030/66 62 33 54

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF 510207 - 13362 Berlin

Info zur gewerblichen Klein-Anzeige:

033767/899 833 oder

Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst,
☎ 0179/697 94 48

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für
Privatkassen und Selbstzahler.
☎ (030) 9599 7896

Naturheilpraxis

dienstags 9-19 Uhr im
MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

A.K. Mobiler
Seniorenfriseur

Meister-Innungsbetrieb

☎ 0179 / 293 60 11

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
☎ 030/67 68 96 20 oder
0171/415 55 38

Ich helfe gern bei der Gartenarbeit: RASENMÄHEN GARTENPFLEGE oder mit KÄRCHERMASCHINE TERRASSEN und GEHWEG REINIGUNG, BAUM, HECKENSCHNITT, DACHRINNEREINIGUNG, TEICHREINIGUNG,
☎ 0176/49 45 96 90 oder
030/664 51 10

Stellenanzeigen

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
in Teil-/Vollzeit

(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Pflege ist mehr als ein Job,
bei uns auch besser bezahlt.“

Pflegefachkraft: 4.770 €

Pflegekraft: 3.570 €

(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)



gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH

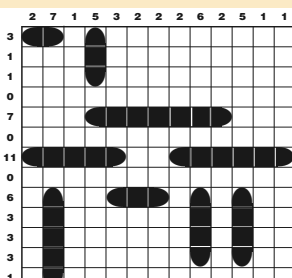
Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-qmbh.de

Rätsel-Lösungen

von Seite 22 u. 23

Waagerecht: 1 Kleinkram 8 Mikroskop 15 Uni 16 Drogist 18 Rel 19 Tinnel 21 Olona 22 MakeUp 23 Roem 25 Roon 27 Oechsle 30 Kot 32 Untiere 35 Luhe 36 Organ 38 Dran 39 IT 40 Koerperfülle 41 St 42 Ziel 44 Diaet 45 Asch 47 Invalid 50 Sel 51 Schlehe 53 Ento 55 Soho 56 Mulmig 58 Kaese 61 Trikot 63 Ion 64 Tirreme 66 Dou 67 Sonderbar 68 Mixbecher

Senkrecht: 1 Katholizismus 2 Eunuch 3 Inn 4 Niers 5 Rd 6 Arom 7 Mol 8 Min 9 Isar 10 Kt 11 Orant 12 Sek 13 Kleber 14 Puppentheater 17 Goldgraeber 20 Folkering 22 Mondlicht 24 EE 26 Ou 28 Eutin 29 Hekla 30 Kreis 31 Tafel 33 Ideal 34 Rasch 36 Opd 37 Nut 43 Evelin 46 Seekuh 48 Leine 49 Dt 51 So 52 Horde 54 Okra 55 Semi 57 Mod 59 Air 60 Sem 62 IOC 64 TB 65 Ex



4	1	6	8	2	7	9	3	5
3	8	2	6	9	5	4	1	7
5	7	9	1	3	4	6	2	8
9	4	5	3	1	8	7	6	2
8	3	7	5	6	2	1	4	9
2	6	1	7	4	9	8	5	3
7	2	8	4	5	6	3	9	1
1	9	4	2	7	3	5	8	6
6	5	3	9	8	1	2	7	4

2	5	3	6	8	9	7	1	4
4	1	6	2	3	7	5	8	9
9	8	7	5	4	1	3	6	2
3	9	2	4	6	8	1	7	5
1	4	8	7	5	3	9	2	6
6	7	5	1	9	2	8	4	3
7	2	4	9	1	5	6	3	8
5	3	1	8	2	6	4	9	7
8	6	9	3	7	4	2	5	1



ReWIR Salon im Lichtenrader ReWIR e.V.



Queeres Leben in Lichtenrade



Zu Gast:

Katharina Marg (Die Linke), Christian Zander (CDU),
Annette Hertlein (SPD), Katharina Hild (Bündnis 90/Die Grünen)

Live-Musik: Gretawer :)

Moderation: Niklas Weise und Lili Sasse (ReWIR Salon)

Queerfeindliche Gewalt hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die Gäste aus der Regionalpolitik und LGBTQIA+-Menschen stellen sich im ReWIR Salon der Frage: Was bedeutet queeres Leben hier und heute? Es geht um Sichtbarkeit, Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt, um Zeichen für Vielfalt, Respekt und ein offenes Lichtenrade.

Montag, 08. Juni 2026 von 18:30 - 20:00 Uhr
im Gemeinschaftsraum des Lichtenrader ReWIR e.V.
in der Steinstraße 43A, 12307 Berlin
Einlass ab 18:00 Uhr. Freier Eintritt

Grundeigentümerversen
Berlin-Lichtenrade e.V.:

Waschbären

Waschbären sind ungewollte Untermieter in Häusern. Und als dämmerungs- und nachtaktive Tierart können diese manchmal Mieter oder Eigentümer schon mal schlaflose Nächte bereiten.

Waschbären sind ein eigentlich in Nordamerika heimisches, mittelgroßes Säugetier. In Europa begann die Verbreitung von Waschbären zunächst 1934 mit der Aussetzung von vier Waschbären am Edersee in Hessen. Durch Bombentreffer am Ende des Zweiten Weltkriegs in dem Garten eines Pelztierzüchters in Wolfshagen (heute Kreis Märkisch Oderland), kam es zu weiteren Auswilderungen dieser Art. Auch flüchteten immer wieder unkontrolliert Einzeltiere aus Pelztierfarmen.

Waschbären leben heute gerne in besiedelten Gebieten, da es dort ein umfangreiches Nahrungsangebot für den Allesfresser gibt: Speisereste in Mülltonnen, auf Komposthaufen sowie Fallobst, Tierfutter von Haustieren oder für Vögel. Waschbären nisten sich gerne in Dachböden ein, weil es dort warm und trocken ist. Aus Dämmmaterialien werden Wurfhöhle und Schlafstelle erstellt. Das passiert bei den dämmerungs- und nachtaktiven Waschbären vorrangig nachts.

Wenn Waschbären da sind, wird es schwierig, sie wieder loszukriegen. Vermeintliche Hausmittel wie Geräusche, Gerüche oder Licht helfen nicht. Die hochintelligenten Tiere werden bereits nach kürzester Zeit feststellen, dass ihnen keine Gefahr droht.

Waschbären unterliegen dem Jagdrecht. Somit ist es nicht erlaubt, diese Tiere ohne Jagdschein zu fangen oder zu töten. Hinzu kommen Schonzeiten, in denen nicht gejagt werden darf (z.B. in Berlin vom 01.10. bis 31.01).

Es ist also besser vorzubeugen. So sollten Bäume, die als Kletterhilfe genutzt werden könnten, zurückgeschnitten werden. An Regenrohren sollten Spikes angebracht werden, die Waschbären nicht überklettern können. Auch sollten Ziegeldächer regelmäßig repariert werden.

Dazu Mülltonnen verschlossen halten und ggf. sichern, keine Essensreste auf Komposthaufen entsorgen, Fallobst einsammeln und das Füttern von Tieren außerhalb von Gebäuden unterlassen. Auch gut gemeintes Füttern von Vögeln kann Waschbären anlocken.

**Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerversen Berlin-
Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rebagenstr. 34**



Jaap van Rijn und Seven Seas.

Fotos: Heiko Lingk

Trabrennbahn

Ein legendäres Rennen und ein berühmtes Pferd auf der Traberpiste

Im Berliner Trabrennsport steht ein bedeutender Termin an: Am Sonntag, dem 7. Juni (Beginn 12.30 Uhr) findet auf der Mariendorfer Bahn das legendäre Adbell-Toddington-Rennen statt.

Es existiert bereits seit über 100 Jahren und gilt seitdem gemeinsam mit dem am 5. Juli ebenfalls in Mariendorf veranstalteten Buddenbrock-Rennen als die Generalprobe für das Derby. Der Namensgeber dieses Trabsport-Klassikers – der Hengst Adbell Toddington – war ein berühmtes Pferd, das überall für Schlagzeilen sorgte. Der Traber begeisterte das Publikum und alle Fachexperten durch seine Schnelligkeit und vor allem durch seine ungeheure Eleganz.

Der damals sehr bekannte Berliner Verleger Bruno Cassirer (1872–1941), ein Förderer des Dichters Christian Morgenstern, hatte den Hengst aus Nordamerika importiert und Adbell Toddington schrieb im Anschluss Rennsportgeschichte. 1913 gewann er auf der heute nicht mehr bestehenden Rennpiste in Ruhleben das Derby in einer fantastischen neuen Rekordzeit. Und vor allem in der Zucht war der Einfluss von Adbell Toddington derartig groß, dass man sich 1922 entschloss, ihm ein hoch dotiertes Rennen zu widmen. Auf den Trab- und Galopprennbahnen der Hauptstadt herrschte zu jener Zeit ein gnadenloses Getümmel. Der Ansturm war so groß,



Erwin Bot und Okura Greenwood

dass der Journalist Paul Günther im Jahr 1920 eine allgemeine Verhörung der Sitten beklagte: „Das Verhalten des Publikums nimmt bedrohliche Züge an. Wenn nur der kleinste Zwischenfall oder ein missglückter Start den glatten Verlauf eines Rennens beeinträchtigen, dann geht sofort ein gewaltiger und kaum zu kontrollierender Protest durch die wettende Zuschauermasse.“

Heutzutage ist die Situation zwar deutlich ruhiger, doch das mit 30.000 Euro dotierte Rennen weckt trotzdem viele Emotionen. Es gibt allerdings eine Neuerung. Während früher die Pferde unab-

hängig von ihrem Geschlecht gegeneinander antraten, ist der Wettkampf nun in einen Lauf für Hengste und Wallache sowie einen Lauf für Stuten unterteilt. Es gibt also nicht nur einen, sondern zwei Gewinner. Im vergangenen Jahr wurde der Klassiker zur Erfolgsbühne niederländischer Sulkyfahrer. Erwin Bot und Jaap van Rijn räumten die Siegerpokale ab. Wer live dabei sein und schauen möchte, wie es diesmal ausgeht: Der Eintritt ist frei! Der Haupteingang zur Trabrennbahn befindet sich in der vom Mariendorfer Damm abzweigenden Kruckenbergstraße.

Heiko Lingk



Lasershow auf dem Wintermarkt am Humboldtforum

Rudow

DJ-Entertainment und Lasershow verknüpft

Es ist eine Erfolgsgeschichte aus Rudow: DJ-Entertainment trifft auf moderne Lasershows. Was als einfache Idee unter Freunden begann, hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer echten Erfolgsgeschichte in der Eventbranche entwickelt. Hinter dem Projekt stehen zwei Rudower, Marc Eberbeck von Sunshine Musik Berlin und Ralph Birkhölzer von Hauptstadt Laser Berlin.

Marc, der seit mittlerweile über 40 Jahren als DJ tätig ist, leitet das DJ- und Veranstaltungsteam von Sunshine Musik Berlin mit großer Leidenschaft und Erfahrung. Gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Ralph entstand die Idee, klassisches DJ-Entertainment mit innovativen Lasershows zu kombinieren – ein Konzept, das den Nerv der Zeit trifft. „Wir hätten nie erwartet, dass sich das Ganze so schnell entwickelt“, berichtet das Team. Innerhalb nur eines Jahres hat sich die Zusammenarbeit rasant etabliert: Von der ersten gebuchten Hochzeit über stimmungsvolle Achtziger-Kultpartys und große Straßenfeste bis hin zu professionellen Lasershows in TV-Studios und sogar beeindruckenden Auftritten im Olympia Stadion Berlin – die Nachfrage wächst stetig. Ein entscheidender Vorteil der Lasershows liegt in ihrer Flexibilität.

Im Vergleich zu klassischen Feuerwerken sind sie nicht nur vielseitiger einsetzbar, sondern auch mit deutlich weniger Genehmigungsaufwand verbunden. Zudem können mehrere Shows an einem Abend realisiert werden, was sie besonders attraktiv für Veranstalter macht. Auch wirtschaftlich bieten sie oft Vorteile gegenüber aufwendigen Feuerwerksinszenierungen. Das Team aus Rudow überzeugt dabei nicht nur durch technische Innovation, sondern auch durch Professionalität und ein feines Gespür für die passende Atmosphäre. Ob private Feier oder Großevent – die Kombination aus Musik und visuellen Effekten sorgt für unvergessliche Erlebnisse. Mit ihrem erfolgreichen Konzept haben Sunshine Musik Berlin und Hauptstadt Laser Berlin gezeigt, wie aus einer guten Idee und echter Freundschaft ein gefragtes Angebot für ganz Berlin und Brandenburg entstehen kann. Angebote sind auf Anfrage erhältlich – und die Erfolgsgeschichte dürfte noch lange nicht zu Ende sein.

Kontakt Daten:
Sunshine Musik Berlin
Marc Eberbeck - DJ- und
Veranstaltungsteam
Tel.: 0172/309 33 33
www.sunshine-musik-berlin.de
Hauptstadt-Laser-Berlin
Ralph Birkhölzer -
Laserschutzbeauftragter
Tel.: 01525/663 50 13
www.hauptstadt-laser-berlin.de

ROCKTREFF
3.-5. JULI 2026
VOLKSPARK MARIENDORF
16 BANDS LIVE + EINTRITT FREI!

ARTIKEL 5 · FACETWO · FITIS · FOX & BADGER
 GRÜSSEVONMICA · HOST OF NIGHTMARE
 JOEJOE · KINGS & PILLS · LUTHER
 PALMIRA FURMAN · PIGEONS · SICK LICK
 SOULSET · THE FRIGHT · VIASKO · VOID QUEEN

WWW.ROCKTREFF.DE

LICHTENRADER MAGAZIN
 TEMPELHOFER

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. Juli,
Redaktionsschluss: 19. Juni

OLDIE-SUPER-STAR
60+
Die Show geht weiter!
Gesangswettbewerb für Menschen ab 60!

Ein Gesangswettbewerb der ganz besonderen Art feierte im Jahre 2008 seine Premiere. Die Show „Oldie-Super-Star 60+“ sorgte damals für eine ausgelassene Stimmung und einem ausverkauften Haus.

Das, was Entertainer und Moderator Norbert Wohlan (besser bekannt unter dem Künstlernamen NORBI) auf die Beine gestellt hatte, begeisterte Jung und Alt und hat mal wieder bewiesen, dass die Senioren in der zweiten Lebenshälfte noch nicht zum „alten Eisen“ gehören.

Aufgrund des großen und langanhaltenden Erfolges bei allen Gesangsinterpreten und vor allem beim Berliner Publikum, wird es im Herbst 2026 eine weitere Auflage dieses Gesangswettbewerbs geben.

Am Senioren-Song-Contest können alle Menschen teilnehmen, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihr Gesangstalent beweisen möchten.

AM 26.09.2026
UM 16:00 UHR

präsentiert Entertainer Norbi Wohlan in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg für Dezentrale Kulturarbeit die Teilnehmer/innen vor einer prominenten Jury.

Der Schlagerboomer Ansgar Deters aus dem Emsland wird auch den Showteil bestreiten.

Wie immer im großen Saal des **Gemeinschaftshauses Lichtenrade**
 Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin

EINTRITT FREI!

DEM GEWINNER WINKT EINE GELDPRÄMIE, SOWIE WEITERE SACHPREISE FÜR DEN ZWEITEN UND DRITTEN SIEGER.

SO KÖNNEN SIE MITMACHEN:
 Schicken Sie ein Demo in Form einer CD mit Foto und entsprechendem Lebenslauf bis zum **15.08.2026** an folgende Adresse:
Norbi Entertainment – Norbert Wohlan
Postfach 410226 – 12112 Berlin
ODER nutzen Sie Ihre Bewerbung mit MP3 an folgende E-Mail-Adresse:
schlager-norbi@arcor.de

FÜR RÜCKFRAGEN STEHT IHNEN DER VERANSTALTER UNTER DER RUFNUMMER **0177 – 627 78 54** GERNE ZUR VERFÜGUNG.

WEITERE INFOS IM NETZ UNTER: **www.norbi-schlager.de**

Bad Muskau ist berühmt durch den Landschaftsarchitekten Hermann Fürst von Pückler-Muskau, der ab 1815 einen Landschaftsgarten gestaltete, der bis heute weltweit einzigartig ist und 2004 in die Liste des „UNESCO-Welterbes“ aufgenommen wurde. Der Fürst-Pückler-Park mit seinen 830 Hektar ist der größte Landschaftspark im englischen Stil in Mitteleuropa.

Im Tal der Lausitzer Neiße entwickelte Pückler, inspiriert durch Reisen in englische Gartenlandschaften, seine Ideen.

So ließ er, um seine berühmten Blickachsen zu schaffen, nicht nur enorme Mengen Mutterboden anfahren, sondern auch zum ersten Mal ausgewachsene Bäume umpflanzen, was mit erheblichen Aufwand und enormen Kosten verbunden war. Beeinflusst von romantischen Burgen und Palästen wollte Pückler hier auch eine imposante mittelalterliche Burg errichten, wozu es aber nicht kam. Stattdessen wurde das bestehende Schloss im Neorenaissancestil umgebaut.

Späteren Eigentümern wie Prinz Friedrich der Niederlande (1797–1881) und den Grafen von Arnim gelang es, die vom Fürsten hinterlassenen unvollendeten Bereiche in der Parkgestaltung zu ergänzen. Am Ende des Zweiten Weltkriegs verlief die Frontlinie wochenlang durch das Muskauer Neißetal. Rund 70 Prozent der Stadt, sämtliche Neißebrücken und das Alte Schloss wurden durch die Kriegereignisse zerstört. Das Schloss blieb jahrzehntelang als Ruine im Park stehen. Am gravierendsten für das weitere Schicksal des Muskauer Parks war jedoch die Neubestimmung der deutsch-polnischen Staatsgrenze. Die Neiße war bis dahin das zentrale Bindeglied und Gestaltungselement im Park, wurde jedoch ab 1945 zu einer unüberwindbaren Grenze und der Park wurde zweistaatlich.

Westlich der Neiße konnte der Landschaftsgarten weitgehend un-



Aussicht vom Aussichtsturm im Neuen Schloss.

Fotos (4): Heimann

Ausflug Bad Muskau

Spaziergang durch den größten Landschaftspark in Mitteleuropa

beschädigt erhalten werden, während der östliche Parkteil, der der polnischen Forstverwaltung unterstand, in einen Dornröschenschlaf fiel. Im Bestreben, beide Parkteile wieder zu vereinen, kam es 1988 zu einem Durchbruch. Deutsche und polnische Denkmalschützer unterzeichneten in der polnischen Stadt Grünberg (Zielona Góra) einen Vertrag zur gemeinsamen Wiederherstellung des Muskauer Parks als Gesamtkunstwerk.

Auf der polnischen Seite wurde der Park direkt dem Kulturministerium in Warschau unterstellt. Der deutsche Parkteil ging 1992 aus dem Besitz der Stadt Bad Muskau an den Freistaat Sachsen über. Unter der Leitung der 1993 gegründeten Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ begann die Restaurierung und Sanierung der Bauten im Schlosspark, die mit dem Wiederaufbau des Neuen Schlosses im Jahr 2013 abgeschlossen wurde. Der Schlosspark umfasst die zentralen Bereiche mit dem Schlossensemble, den Blumengärten, dem sogenannten Pleasureground (die Übergangszone zum Park) und dem anschließenden eigentlichen Park bis zur Neiße. Im Kernbereich



Fuchsenbrücke aus dem Jahr 1826 im Muskauer Park-

des Muskauer Parks befinden sich die bedeutendsten Bauwerke wie Neues und Altes Schloss, Orangerie, Schlossvorwerk und Schlossgärtnerei mit Küchengarten. Unmittelbar an das Schloss angrenzend und vom Park getrennt, ließ Pückler fantasievolle, kleinteilige Gärten anlegen. Mit Schlossgarten, Herrngarten und Blauem Garten gibt es im Muskauer Park gleich drei verschiedene Blumen-

Dass in der Welterbestätte an der Neiße zwei Staaten aneinandersto-

ßen, lässt sich heute zwar entlang des Flusses an den Grenzpfosten in Schwarz-Rot-Gold und Rot-Weiß erkennen. Über die Doppelbrücke an der Jeanetteninsel und die Englische Brücke können Spaziergänger jedoch völlig ungehindert von einem Land ins andere wechseln und Pücklers Reich als Einheit erkunden.

Besucher sollten viel Zeit mitbringen, um den Park zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Kahnfahrt oder auch mit der Kutsche zu erkunden. Etwa ein Drittel des Parks liegt auf deut-



Man sollte unbedingt mit der dampfbetriebenen Waldeisenbahn Muskau, die zwischen Weißwasser, Bad Muskau und Kromlau verkehrt, fahren.



Doppelbrücke über die Neiße. Foto: Frank Vincentz/Wikipedia Gemeinfrei



Neues Schloss Bad Muskau.

schon seit in der Kurstadt Bad Muskau und wirkt insgesamt gepflegter. Die Fokussierung liegt hier auf den zentralen Bauwerken, wie beispielsweise dem Neuen Schloss Muskau im Neorenaissancestil. Im Schloss befinden sich einige interessante Ausstellungen und ein Restaurant, in dem man selbstverständlich auch das Fürst-Pückler-Eis serviert bekommt. Ein

Anreise Bad Muskau

Mit dem Auto:

ca. 2.15 Stunden (161 km) über die A 13 Richtung /A 15 Richtung bis Cottbus bis Roggosen/ L 48/L 482 Muskauer Straße/B 115 /B 156 bis Bad Muskau

Mit der Bahn:

ca. 3 Stunden
Regional express RE 2 bis Cottbus dann umsteigen RB 65 (Richtung Görlitz) nach Weißwasser/Oberlausitz (ODEG) Fahrzeit 2.30 – 2.40 Stunden.
Vom Bahnhof mit dem Bus Linie 80 nach Bad Muskau Kirchplatz (17 Minuten)

besonderer Tipp ist der rund 35 Meter hohe Schlossturm. Nach dem Aufstieg erwartet Besucher ein atemberaubender Rundumblick über die weitläufige Parklandschaft. Der Löwenanteil des Parks befindet sich auf polnischem Gebiet und die weitläufigen Parklandschaften sind meist naturbelassen.

Fürst Pückler war neben seiner Tätigkeit als Landschaftsgestalter auch Generalleutnant, Schriftsteller, Politiker und ein Freigeist. Er finanzierte seine Reisen durch seine literarischen Werke und hatte enge Verbindungen zur Elite der europäischen Gesellschaft. Mit dem Muskauer Park setzte er sich selbst ein Denkmal für die Ewigkeit.

Wer noch Zeit und Lust hat, sollte unbedingt mit der dampfbetriebenen Waldeisenbahn Muskau, die zwischen Weißwasser, Bad Muskau und Kromlau verkehrt, fahren. Eine unvergessene Fahrt durch eine wundervolle Landschaft, die noch lange in Erinnerung bleiben wird. www.waldeisenbahn.de/fahrtage-und-fahrplaene/

Der Eintritt in den Muskauer Park und die Sonderausstellung sind kostenfrei.

Dauerausstellung „Pückler!“

Apr. – Okt., täglich 10–18 Uhr
2,50 € bis 13,00 €

Schlossturm

Apr. – Okt., täglich 10–18 Uhr
Parkführung (2 Stunden)

Apr. – Okt., täglich 10–18 Uhr
1,75 € bis 9,00 €

Kinder im Vorschulalter: frei

Kombinationstickets vergünstigt für Parkführungen und Turmbesichtigung.
www.muskauer-park.de

M. Straube



Polnische Nationalbibliothek im Neuen Schloss/Bad Muskau. Bild stammt aus der Zeit Mitte des 19. Jahrhunderts. Foto: wikipedia

Führung Persönlichkeiten von Lichtenrade



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 14.06.2026 eine Führung mit dem Thema „Die Prominenten von Lichtenrade“ unternehmen.
Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter:
www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de, Kursnummer TS101.014F

Zahn- und ProphylaxeCenterKids

Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon

- Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin



Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91H Hankook Kinergy Eco 2 **72,50 €**

☞ = B ☞ = B ☞ = 70 dB

225/45 R17 91W Hankook Ventus S1 evo² **91,50 €**

☞ = C ☞ = A ☞ = 70 dB

205/55 R16 91V Continental Premium Contact 7 **94,00 €**

☞ = C ☞ = A ☞ = 71 dB

205/55 R16 XL 94V Continental AllSeason Contact 2 **99,00 €**

☞ = B ☞ = B ☞ = 71 dB

Ganzjahresreifen

Radwechsel ab

Unser Angebot
60,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot
70,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater



Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Hilfe im Trauerfall

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

Seit 1905 aus Tradition



Dannert
Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuband AG



LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 01. Juli
Anz.- und Redaktionsschluss: 19. Juni

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf
unserer
Webseite



HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und
kompetent im **Trauerfall**
und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unsere **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 Hausbesuche



BESTATTUNGSHAUS
RAUF

**Sie müssen eine
Beisetzung planen?**
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400



Bezirk

Umweltamt spendiert Hausbäume für Bürger

Bäume sind weit mehr als nur grüne Farbtupfer im urbanen Raum: Sie prägen unser Stadtbild, schenken wertvollen Lebensraum und dienen zahlreichen Tierarten als wichtige Nahrungsquelle. An heißen Tagen spenden sie wohltuenden Schatten und tragen durch Verdunstung spürbar zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Doch durch die zunehmende Verdichtung unserer Städte ist der Baumbestand im Bezirk seit Jahren rückläufig. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, startet das Umwelt- und Naturschutzamt auch in diesem Jahr erneut die Aktion „Hausbäume für Tempelhof-Schöneberg“.

Gesucht werden engagierte Baumpaten, die bereit sind, einen oder mehrere Bäume im eigenen Garten zu pflanzen und damit zur Begrünung des Bezirks beizutragen. Das Umwelt- und Naturschutzamt Tempelhof-Schöneberg stellt die Hausbäume kostenfrei zur Verfügung und beauftragt ein Fachunternehmen des Garten- und Landschaftsbaus mit der sachgerechten Pflanzung. Im Gegenzug verpflichten sich die neuen Baumpatinnen und -paten, die Bäume dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Bewerben können sich interessierte Bürger, Wohnungseigentümergemeinschaften sowie eingetragene Vereine, soziale Einrichtungen und

Kindergärten – vorausgesetzt, sie verfügen über ein eigenes privates Grundstück.

Für das Jahr 2026 sind Pflanzungen auf bis zu 40 Grundstücken vorgesehen. Zur Auswahl stehen 12 klimaresiliente Baumarten. Wer einen aktiven Beitrag für ein grüneres, lebenswerteres Tempel-



hof-Schöneberg leisten möchte, kann sich bis zum 30. Juni beim Umwelt- und Naturschutzamt bewerben: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin Umwelt- und Naturschutzamt 10820 Berlin oder per E-Mail: hausbaum@ba-ts.berlin.de

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa.

Peter Schley

* 8. Oktober 1941 † 28. April 2026

Wir vermissen dich!

Nora Schley

Thomas Schley

Sybille und Charlyn Jähn

Susann Schley und Mark Grusdas

mit Laura und Isabell

Sabrina und Thomas Lehmann

mit Larissa und Luca

Sylvia Schley

Sabine Schley

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am
Donnerstag, 18. Juni 2026 um 11:00 Uhr auf dem ev. Kirchhof
Lichtenrade, Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin.

Der gemeinnützige Verein Paper Press e.V. lädt seit 1979 zu Gedenkstättenfahrten ein, um auf die geschichtlichen Projekte aus der dunkelsten Zeit deutscher Geschichte aufmerksam zu machen. Dank Spenden der Bruno-und-Else-Voigt-Stiftung in Tempelhof und der BBBank eG in Berlin-Friedenau sowie der Spielbank Berlin, findet in diesem Jahr wieder eine Fahrt statt.

In Gedenken an die Widerstandskämpfer Emil Ackermann (1902-1997) und Wolfgang Szepansky (1910-2008) beginnt am Sonntag, den 30. August, um 14 Uhr am Platz der Luftbrücke die dreistündige Bus-Rundfahrt und endet gegen 17.30 Uhr am Haus Schulenburg 2.

Der Hausbewohner Joachim Dillinger begrüßt seit der ersten Fahrt die Teilnehmenden. Eine Gedenktafel an der Hausfassade erinnert an die Ereignisse vom 2. Mai 1945, an den Waffenstillstand für Berlin, der hier unterzeichnet wurde.

Eine Gedenkstunde und Kranzniederlegung an die Kapitulation Berlins vor 81 Jahren fand auch in diesem Jahr statt. Infos zur Geschichte des Hauses unter: www.schulenburg2.de.

Während der Rundfahrt werden 37 Orte des Naziterrors und des Widerstands in Tempelhof vorgestellt. Nur wenige Widerstandskämpfer haben überlebt, von vielen bleibt nur die Erinnerung an Gräbern und auf Gedenktafeln.

Bis zum Tod 2008 war Wolfgang Szepansky bei allen Rundfahrten dabei, eine Gedenktafel befindet sich in der Methfesselstraße 42 (Kreuzberg).

Uwe Januszewski begleitete bisher fast alle Fahrten und erklärt die Stationen, z.B. das KZ Columbia Haus am Flughafen Tempelhof und der Folterkeller der SA in der General-

Tempelhof

70. Rundfahrt zu Stätten des Naziterrors und des Widerstands

Pape-Straße am Bahnhof Südkreuz. Das Columbia Haus existiert nicht mehr. An das Haus erinnert heute eine Gedenkskulptur auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Columbiadammes.

Die Fahrten finden in Kooperation mit der Initiative Stolpersteine an der B 96 – Gedenken in Berlin Tempelhof-Schöneberg e.V. statt. Zwei Stationen der Fahrt werden von der Projektgruppe Lichtenrade in der Berliner Geschichtswerkstatt gestaltet.

Ruth Zantow von der Geschichtswerkstatt begleitete die Fahrt durch Lichtenrade. Dazu gehört die Erinnerung an die Ermordung Erich Hermanns am gleichnamigen Platz und drei Gedenktafeln, die an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern.

Im Bornhagenweg in Lichtenrade befand sich zwischen 1943 und 1945 ein Außenlager des KZ Sa-



Ruth Zantow von der Geschichtswerkstatt und Uwe Januszewski legen Blumen am Mahnmal im Bornhagenweg in Lichtenrade nieder.



Veranstalter Ed Koch (paperpress) und Uwe Januszewski (v.l.), begleiten die Busfahrt und erklären die Orte.

chenhausen, wo Häftlinge aus verschiedenen Nationen gefangen gehalten wurden. An das Lager erinnert heute ein Mahnmal, das auf Beschluss der BVV von Tempelhof 1987 aufgestellt wurde.

Eine in den Himmel ragende Bahnschiene wird von einem Sockel aus Granit und Marmor gehalten. Die Schiene symbolisiert den Transport der Häftlinge nach Auschwitz. „Erinnern und nicht vergessen“ steht auf dem Sockel zum Gedenken an die Opfer.

Eine kostenlose Broschüre vom Pierig Druckcenter mit den Rund-

fahrtzielen wird am Ende der Busfahrt verteilt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen erbeten per E-Mail: paperpress@berlin.de. Bitte die Vor- und Familiennamen der Teilnehmenden und die Postanschrift zur Zusendung der Teilnehmerkarten angeben.

Kooperationspartner: Initiative Stolpersteine an der B 96, Gedenken in Berlin Tempelhof-Schöneberg e.V., Projektgruppe Lichtenrade in der Berliner Geschichtswerkstatt, Joachim Dillinger vom Haus Schulenburg 2, Tempelhofer Forum e.V. – gemeinnütziger Bildungsträger.

Veranstalter: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., Postfach 42 40 03, 12082 Berlin, verantwortlich: Ed Koch.

Marlies Königsberg

70. Rundfahrt zu Stätten des Naziterrors und des Widerstands

**Sonntag, 30. August, 14 Uhr
Platz der Luftbrücke**

**Anmeldung:
per E-Mail
paperpress@berlin.de**



Hausbewohner Joachim Dillinger vor dem Schulenburg 2 empfängt die Bus-Reisenden.
Fotos: Königsberg



